

SPORT-PALETTE

Mitteilungen der Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.

261 / Oktober 1981



Badminton



Schwimmen



Volleyball



Tanzen



Kanu



Tauchen



Ski



Mod. Fünfkampf



Budo



Karate



Wasserball



Breitensport



Gymnastik

Geschäftsstelle: Kölnstr. 313 a 5300 Bonn 1 Tel. 67 68 68

Ob Sie exportieren oder
importieren — wir sind für Sie
der richtige Partner.

Unser Service für Ihre Auslandsgeschäfte

- Wir bieten günstige Finanzierungen.
- Wir unterhalten in Zusammenarbeit mit der Westdeutschen Landesbank weltweite Kontakte zu ausländischen Kreditinstituten.
- Wir informieren über Exportförderungsprogramme.
- Wir übernehmen die Zahlungsabwicklung für Auslandsgeschäfte.

Bitte sprechen Sie mit uns über Ihre
Auslandsgeschäfte.

Unsere Auslandsberater erreichen Sie
telefonisch: Ruf 608-1.



Sparkasse Bonn

mit 52 Geschäftsstellen im Stadtgebiet

MITTEILUNGSBLATT

Verleger und Herausgeber:
Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V.

34. Jahrgang 6. Oktober 1981 Nr. 261

Bezugspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.
Druck: Walter Brumm, Bonn

Anschrift der Geschäftsstelle:
Kölustraße 313 a, 5300 Bonn 1, Tel. 67 68 68 + 67 28 90
(geöffnet: Montag bis Freitag, 8.30 – 17.00 Uhr)

Bankverbindungen:
Sparkasse Bonn, Kt. Nr. 72 03 (BLZ 380 500 00): Postscheckkonto Köln, Kt. Nr. 9 32 54 5 01 (BLZ 370 100 50)

Präsidium:
Dr. Hans Riegel, Präsident; Josef Thissen, Vizepräsident; Peter Bürfent, Dr. Hans Daniels, Oskar Dubral, Willi Hau, Heinz Nöyer, Wilderich Freiherr Ostman von der Leye, Reiner Schreiber, Bernd Thewalt, Dr. Rolf Groesgen, Else Wagner, Rudolf Wickel, Dr. Karl-Heinz van Kaldenkerken.

Geschäftsführender Vorstand:
1. Vorsitzender Werner Schemuth, Freyenberger Weg 8, 5330 Königswinter 1 ND, Tel. (0 22 23) 2 23 51; stellvertretender Vorsitzender Peter Schmitz, Am Bonner Berg 2, 5300 Bonn 1, Tel. 67 11 59; stellvertretender Vorsitzender Hans-Karl Jakob, Ubierweg 13, 5300 Bonn 1, Tel. 67 19 26; Schatzmeister Annemie Oppermann, Burbacher Straße 230, 5300 Bonn 1, Tel. 23 25 37; Technischer Leiter Franz-Albert Kluth, Weilerweg 26, 5308 Rheinbach, Tel. (0 22 26) 42 99; Schwimmwart Hermann Nettersheim, Kaiser Karl Ring 48, 5300 Bonn 1, Tel. 65 30 47; Koordinator der Fachabteilungen Siegfried Hahlbohm, Graf Galen Straße 9, 5300 Bonn 1, Tel. 21 64 82; Sachverwalter für Steuer und Finanzen Peter Waldeck, Freyenberger Weg 9, 5330 Königswinter 1 ND, Tel. (0 22 23) 22 2 11.

Ehrenvorsitzender:
Hermann Henze, Brüdergasse 31, 53 Bonn 1, Tel. 65 54 69.

Anschrift des Bootshauses:
Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel), Tel. 46 72 98.

Der Klub trauert um seine verstorbenen Mitglieder



Jakob Bastgen

Claus Figge

Günter Giersch

Maria Michel

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS SEITE

Einladung zum Bründungsfest	5
Einladung zur Nikolausfeier	5
Der Klub gratuliert	7
Klub aktuell	7
Termine, Termine	9
Herzlichen Glückwunsch Paul Lange	11
Protokoll der 3. Delegiertenversammlung	11
Jugendleiter gesucht	12
Kleinkinderschwimmkurse	12
Schwimmkurse für Erwachsene	13

Berichte aus den Abteilungen:

Badminton	15
Wasserball	16
Tanzen	17
Tauchen	23
Breitensport	26
Kanu	28
Ski	28
Schwimmen	29
Olympia in Olympia	31
Das Sportangebot des Klubs	32

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe der SPORT – PALETTE ist Mittwoch, der 28. Oktober 1981.

Adressenänderung

Mitgliedsnummer:

Name, Vorname:

ALTE ANSCHRIFT:

Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Ort:

NEUE ANSCHRIFT:

Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Ort:

Wer umzieht, möchte bitte das obenstehende Formular in Druckschrift ausfüllen, auf eine Postkarte kleben und rechtzeitig, also mindestens vier Wochen vor dem Umzug, an folgende Anschrift senden:

Geschäftsstelle der
Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V.
Kölustraße 313 a
5300 Bonn 1

eine eingespielte Mannschaft
+ eine intensive Beratung
+ eine exakte Vorlage
+ ein sauberer Druck

= EINE GUTE DRUCKSACHE 

von Walter Brumm • graphische Werkstätten GmbH
in Bad Godesberg • Bonner Str. 12 • Tel. (0228) 36 20 40

Coke *macht mehr
draus...* 

CC/78/5H

koffeinhaltig • köstlich • erfrischend

PETER BÜRFENT GmbH & Co. COCA-COLA Abfüllfabrik, Hohe Straße 91 • 5300 Bonn - Tannenbusch • Tel. 66 10 81 - 86

**Sport
Schmitter
Bonn**

BONN'S

**Sport
Schmitter
Bonn**

Sporthaus in der Bonngasse

TELEFON 65 23 18

und Bad Honnef

HAUPTSTR. 88

Gründungsfest

Einladung

Am 5. Dezember 1981 ist es wieder soweit: die Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V. feiern im großen Saal der Beethovenhalle ihr 76. Gründungsfest und laden alle Mitglieder herzlich ein.

Einlaß ist ab 19.00 Uhr. Beginn der Veranstaltung ist 20.00 Uhr.

Mitglieder haben wie immer freien Eintritt. Gäste sind uns willkommen, müssen allerdings einen Unkostenbeitrag in Höhe von DM 20,00 entrichten. Bitte melden Sie sich und Ihre Gäste mit dem Antwortabschnitt bis zum 20. November 1981 unter folgender Adresse an:

Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V.
Kölnstraße 313 a
5300 Bonn 1.

Am 76. Gründungsfest 1981 am Samstag, dem 5.12.1981, um 20.00 Uhr in der Beethovenhalle nehme ich teil:

Mitglieds-Nummer	Name	Anzahl der Mitglieder/ Anzahl der Mitglieder mit gleicher Mitglieds- nr., die teilnehmen.

Außerdem bringe ich Gäste mit, für die an der Abendkasse DM 20,00 je Person entrichtet werden.

.....
(Unterschrift)

Nikolausfeier

Einladung zur Nikolausfeier der Kinder.

Sehr geehrte Eltern, liebe Kinder!

Der Nikolaus hat uns wissen lassen, daß er die Kinder der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V. aus dem Jahrgang 1969 bis 1978 zur Nikolausfeier in die Aula des Collegium Josephinum, Kölnstraße 413 (500 m vom Sportpark-Nord entfernt), am Freitag, dem 4. 12. 1981, um 15.30 Uhr empfangen möchte.

Wir geben diese Einladung gerne an die aufgerufenen Kinder weiter. Bitte melden Sie sich mit der abgedruckten Anmeldung bei der Geschäftsstelle in der Kölnstraße 313 a bis zum 15. November 1981 an.

Einlaß in die Aula des Josephinum ist ab 15.00 Uhr. Kommen Sie bitte rechtzeitig, damit die Feier nicht gestört wird.

Der Nikolaus hat uns ausrichten lassen, daß er nur anwesende Kinder beschenken kann.

Anmeldung zur Kindernikolausfeier

Name / Vorname Mitglieds-Nummer

Meine Kinder
Name / Vorname Mitglieds-Nummer

nehmen an der Kindernikolausfeier am Freitag, dem 4.12., Beginn 15.30 Uhr, teil.

.....
(Unterschrift)



~Stube

Bonn - City-Passage

„EU“ und Marlies Schröder

Bekannt sind wir für unsere gepflegten Biere



Kurfürsten Pils
Kurfürsten Kölsch

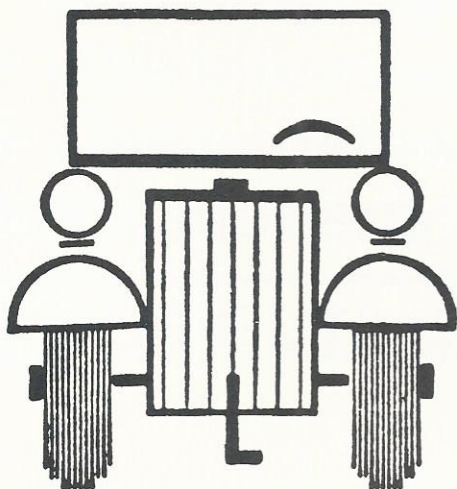
sowie weitere bekannte Spezialbiere:

Kurfürsten Alt
Dortmunder Union Bier
und

Einbecker-Urbock vom Faß

Sonntags-Frühschoppen von 10.00 bis 14.00 Uhr.

FAHRAUSBILDUNG IN ALLEN FÜHRERSCHEINKLASSEN



FAHRSCHULE HANS MAGER

**Königstraße 5
Bonn 1 • Tel. 0228/224261**

EHRENMITGLIED DER SCHWIMM+SPORTFREUNDE BONN

DRIVEEASY
Miet' Dir ein Auto!



**Autovermietung
Kurscheid KG**

Pkw - Lkw - Kleinbusse - Wohnmobile

Pkw - Lkw - Kleinbusse, Wochenendpauschale,
Firmenvereinbarungen, Urlaubstarife, Ersatzwagengestellung
bei Unfallschäden.

53 BONN 1 - Römerstraße 4

Tel. 63 14 33 - Telex 08 86-479

Der Klub gratuliert

seinen Mitgliedern, die ihren runden Geburtstag feiern.

Runde Geburtstage im Oktober

Frau Käthe Ziertmann
Herr Erwin Baldauf
Frau Ursula Meimberg
Frau Walli Grimm
Frau Erna Seus
Herr Reinhart Balser
Frau Marga Latzke
Frau Margret Steiner
Herr Fritz Wiedemann
Frau Maria Hau
Herr Engelbert Binder
Frau Margret Henze
Herr Karl Küster
Frau Gertrud Ruhebein-Rohs
Herr Karl Wolf



Runde Geburtstage im November

Frau Margarete Scharold
Herr Paul Lange
Frau Elfriede Sauerborn
Frau Auguste Tost
Herr Matthias Müller
Herr Dr. Heinz Wilms-Posen
Herr Clemens Steinhauer
Frau Ingeborg Thewalt
Herr Egon Breuer
Herr Hermann Graff
Herr Wolfgang Schwabe
Frau Christel Kaltenbach



Runde Geburtstage im Dezember

Frau Hanna Husmann
Frau Elisabeth Wichterich
Frau Christa Hörnig
Herr Josef Heering
Herr Walter Becker
Herr Heinz Helmus
Frau Magdalene Schäfer
Herr Helmut Haass
Herr Willi Probst
Herr Hans Held
Herr Helmut Palm
Herr Heribert Dahm
Herr Fritz Böhm
Frau Cilli Siepen
Frau Ina Neid
Herr Arno Wiedenhöft
Frau Else Witthaus



Klub aktuell... Klub aktuell

NEUER KÜNDIGUNGSTERMIN

Die Mitgliederversammlung hat am 2. April 1981 den Kündigungstermin vom 31. Oktober 1981 auf den

30. SEPTEMBER 1981

vorverlegt.

76. GRÜNDUNGSFEST

Die Mitgliederversammlung hat am 2. 4. 1981 beschlossen, das 76. Gründungsfest am 5. 12. 1981 zu veranstalten. Der bisherige Termin, 4. 7. 1981, wurde gestrichen!

Liebe Leser,

möchten Sie Wissenswertes an Ihre Mitmenschen bzw. Vereinskameraden weitergeben (Erlebnisse, Bildberichte, Erläuterungen zu Sportwissenschaft usw.), dann senden Sie den Schwimm- und Sportfreunden Bonn 05 e. V., Kölnstraße 313 a, 5300 Bonn 1, unter dem Titel „SPORT-PALETTE“ Ihr Manuskript, und wir werden Ihren Bericht / Ihre Meinung gegebenenfalls in einer unserer Ausgaben veröffentlichen.

Bitte übergeben Sie uns Ihr Paßfoto zur Veröffentlichung.

Delegiertenversammlung

Die 4. Delegiertenversammlung findet am Donnerstag, dem 26. November 1981, um 19.30 Uhr im Bootshaus Bonn-Beuel, Rheinaustraße 269, statt.

Nach Ziffer 4.1 der Delegiertenordnung können auch Mitglieder teilnehmen, die nicht Delegierte sind, soweit die Platzverhältnisse des Tagungsorts das zulassen. Sie haben kein Wahl-, Stimm- oder Antragsrecht.

Werner Schemuth
Vorsitzender

Achtung

Hier die Termine für Veranstaltungen des Bonner Stadt-soldaten-Corps:

Silvesterball am 31. Dezember 1981
Eintritt 30,00 DM, für SSF – Mitglieder nur 20,00 DM;

Herren-Commerz am 22. Januar 1982
Eintritt 45,00 DM;

Gala – Sitzung am 31. Januar 1982
Eintritt 36,00 DM;

Kinderkostümfest am 7. Februar 1982
Eintritt für SSF-Mitglieder 8,00 DM, für Kinder 5,00 DM.

GROSSE FORD PARADE

Jetzt stehen die Ford-Paradestücke für Sie Spalier.
Zu erstaunlich günstigen Preisen.

Testen Sie die 81er Modelle. Und sind trotz ihrer großzügigen Aus-
informieren Sie sich auch über stattung im Preis so günstig, wie
unsere Sondermodelle. Gerade die Sie es kaum für möglich halten.

Überzeugen Sie sich selbst. Jetzt bei uns.



SCHIFFMANN

BONN

Sa.Nr. 670066

Kölustr.120

Verkauf Neu- und Gebraucht-
wagen Eintausch Finanzierung
Leasing

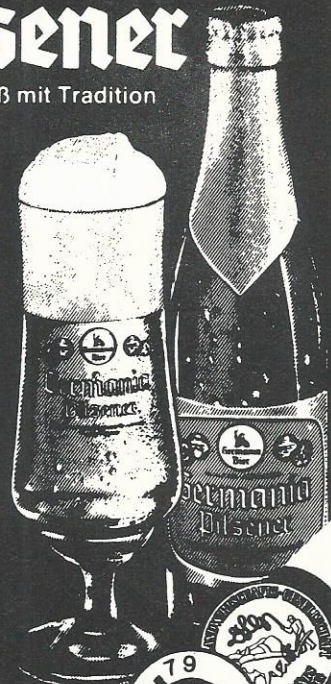
Kölustr. 333

(gegenüber Sportpark Nord)
Kundendienst Ersatzteile
Instandsetzungen

Der leistungsfähige, fortschrittliche Spezial-Betrieb
mit 50jähriger Erfahrung

Germania Pilsener

Hochgenuß mit Tradition



Sieg-Rheinische
Germania-Brauerei AG
Hersel/Wissen



Mein Coiffeur versteht sein Handwerk.
Sein Metier ist die Mode.
Voraussetzung für eine typische Frisur.

Mein Coiffeur ist Creativ-Coiffeur.
Ihrer auch?

Übrigens: Ich gehe zum
Biosthetik-Intercoiffeur
Team

Fuhrs

Bornheim · Königstraße 87
Telefon 0 22 22 / 26 30

aktuelle mode

w. hau
bonn

AKTUELLE MODE

W. HAU
BONN

STERNSTRASSE 51
WENZELGASSE 7

TOPMODE

FÜR
SIE + IHN

Termine... Termine... Termi

12. September 1981 und 13. September 1981 Turnier in Luxemburg Teilnahme der 1. Bundesliga-Volleyball-Mannschaft.
19. September 1981 und 20. September 1981 Turnier in Hülzweiler / Saarland. Teilnahme der 1. Bundesliga-Volleyball-Mannschaft.
26. September 1981 und 27. September 1981 Freundschaftsspiel der 1. Volleyball-Bundesliga-Mannschaft in Berlin gegen Post SV Berlin (2. Bundesliga).
3. Oktober 1981 Marktplatz — Festival auf dem Bonner Markt von 10.00 bis 18.00 h.
3. Oktober 1981 Beginn der Volleyballsaison 1981 / 1982 aller Mannschaften.
10. Oktober 1981 Tanzturnier Senioren B, H-A- und H-S-Standard in der Aula der Kopernikusschule, Beginn 15.00 Uhr.
12. Oktober 1981 und 13. Oktober 1981 1. Mannschaft Volleyball spielt in Straßburg / Frankreich gegen den französischen Meister AS Cannes.
14. Oktober 1981 Spiel um den Super Cup zwischen dem deutschen Pokalmeister 81 VBC Paderborn gegen den Deutschen Meister 81 SSF — Bonn.
17. Oktober 1981 und 18. Oktober 1981 Turnier in Lille / Frankreich. Teilnahme der 1. Bundesliga Volleyball-Mannschaft.
17. Oktober 1981 bis Jugendfahrt der Skiabteilung nach Sölden 24. Oktober 1981.
30. Oktober 1981 Bundesligaauftakt Volleyball, Heimspiel SSF — VSC Gießen, Beginn 20.00 Uhr / Sportpark Nord.
31. Oktober 1981 Letzter Anmeldetermin für die Ski-fahrt vom 13.2.1982 bis 28.2.1982.
7. November 1981 St. Martinsfeier der Seniorengruppe im Studio der Beethovenhalle, Beginn 20.00 Uhr, Eintritt DM 10,00.
7. November 1981 oder 8. November 1981 Europapokal / Volleyball Aris Bonnevie / Luxemburg — SSF Bonn.
13. November 1981 Heimspiel der Volleyball-Bundesliga-Mannschaft SSF Bonn / TUS 04 Leverkusen, Beginn 20.00 Uhr.
14. November 1981 Tanzturnier Senioren S, Senioren A, H-S-Latein, Square-Dance, in der Mehrzweckhalle Rheinbach - Oberdrees, Beginn 19.00 Uhr.
15. November 1981 Europapokalrückspiel Volleyball der SSF — Bonn / Aris Bonnevie — Luxemburg, Beginn 19.00 Uhr.

18. November 1981 bis 22. November 1981 Seniorenfahrt nach Paris
21. November 1981 bis 29. November 1981 Frühwinterskilauf in St. Moritz der Skiabteilung.
26. November 1981 4. Delegiertenversammlung im Bootshaus Beuel, Beginn 19.30 Uhr.
28. November 1981 Heimspiel der Volleyball-Bundesliga-Mannschaft SSF — Bonn / TV Passau Beginn 20.00 Uhr.
5. Dezember 1981 76. Gründungsfest Beethovenhalle Beginn 20.00 Uhr.
5. Dezember 1981 Nikolausfeier Collegium Josephinum, Kölnstraße 413
9. Dezember 1981 Volleyball—Freundschaftsspiel SSF—Bonn / Dynamo Berlin, Beginn um 20.00 Uhr.
12. Dezember 1981 oder 20. Dezember 1981 Europapokal / Volleyballabteilung Griechischer Meister / Athen gegen SSF — Bonn.
9. Januar 1982 Heimspiel der Volleyball-Bundesliga-Mannschaft SSF — Bonn / VSG — Bodensee, Beginn 20.00 Uhr.
15. Januar 1982 Heimspiel der Volleyball-Bundesliga-Mannschaft SSF — Bonn / Fortuna Bonn, Beginn 20.00 Uhr.
29. Januar 1982 Spiel der Volleyball-Bundesliga-Mannschaft Fortuna Bonn / SSF — Bonn, Beginn 20.00 Uhr.
13. Februar 1982 Heimspiel der Volleyball-Bundesliga-Mannschaft SSF — Bonn / SF — Hamburg, Beginn 20.00 Uhr.
13. Februar 1982 bis 28. Februar 1982 Skiwandern, Lang- und Tourenlauf im Kärntner Nockgebiet der SSF — Skiabteilung.
26. Februar 1982 bis 14. März 1982 Alpiner Skilauf in Schruns der SSF — Skiabteilung.
27. Februar 1982 Heimspiel der Volleyball-Bundesliga-Mannschaft SSF — Bonn / TSV 1860 München, Beginn 20.00 Uhr.
13. März 1982 Heimspiel der Volleyball-Bundesliga-Mannschaft SSF — Bonn / Orpid Frankfurt, Beginn 20.00 Uhr.
27. März 1982 Heimspiel der Volleyball-Bundesliga-Mannschaft SSF — Bonn / VBC — Paderborn.

Gute Reifen! Guter Service! Gute Fahrt!

U-Motmarkt Lenz

Reifenservice.

Autoservice.

Zubehör.

BONN,

Friedrich-Ebert-Allee 32,

Ruf (02 28) 23 20 01.

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.00 bis 18.00 Uhr,

Sa 8.00 bis 13.00 Uhr.

Herzlichen Glückwunsch



Paul Lange, geboren am 9. November 1906, feiert im November seinen 75. Geburtstag.

Bereits am 1. August ist er 60 Jahre im Verein. Er ist Mitbegründer der Boots — Kanu — Abteilung. Im Verein war er Wasserballschiedsrichter, Sprungwart und Zeugwart. Trotz vieler Schwierigkeiten hat er dem Verein in langen Jahren die Treue gehalten.

Die Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V. wünschen weiterhin Gesundheit und Freude am Schwimmen!

Herzlichst

Heinz Reinders

Protokoll

Protokoll über die 3. Delegiertenversammlung am 4.7.1981 im Bootshaus Bonn — Beuel.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit,
2. Genehmigung der Tagesordnung,
3. Jahresbericht des Vorstandes 1980
4. Jahresbericht 1980 des Rechnungsprüfungsausschusses,
5. Verabschiedung der Jahresrechnung 1980,
6. Entlastung des Vorstandes,
7. Beschlußfassung über Anträge,
8. Verschiedenes.

Erschienen sind zur 3. Delegiertenversammlung am 4. Juni 90 Delegierte.

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit

Der 1. Vorsitzende, Werner Schemuth, stellt fest, daß die Einladung (persönlich und in den Vereinsmitteilungen) rechtzeitig verschickt wurde. Durch die Anwesenheit von 80 gewählten Delegierten und 10 wahlberechtigten Mitgliedern des Präsidiums, des Vorstandes und der Jugendleitung, ist die Beschlußfähigkeit gegeben. Es kommen keine Einwendungen der Delegierten.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Es werden keine Einwände gemacht; somit ist die Tagesordnung angenommen.

3. Jahresbericht des Vorstandes 1980

Der Vortrag des 1. Vorsitzenden, Werner Schemuth, wurde bereits in der Ausgabe Nr. 260 der SPORT — PALETTE auf den Seiten 12 bis 15 veröffentlicht.

4. Jahresbericht 1980 des Rechnungsprüfungsausschusses Herr Titz trägt vor:

„Die Kassenführung und Buchführung der SSF Bonn 05 e. V. wurden für den Zeitraum vom 1. Januar 1980 bis zum 31. Dezember 1980 satzungsgemäß geprüft. Der Auftrag ergibt sich aus § 21 der Satzung vom 26. März 1979; hier ist vorgeschrieben, daß die Buchführung und Rechnungsprüfung sachlich und rechnerisch zu prüfen sind, dem Vorstand jeweils das Ergebnis mitgeteilt wird so wie ihm Bedenken und Vorschläge unterbreitet werden. Außerdem ist jährlich der Delegiertenversammlung ein Bericht vorzulegen. Auf Grund der Neufassung der Satzung erstreckte sich die Prüfung erstmalig auch auf die Wirtschaftlichkeit der Einnahmen und Ausgaben.“

Wie in den Vorjahren wurde die Hauptkasse mit ihren Nebenkassen und die Kasse für „Gesellige Veranstaltungen“ monatlich Zug um Zug geprüft. Hierdurch konnten kleinere Beanstandungen unverzüglich geklärt und berichtigt werden. Die Geschäftsvorfälle wurden mit den Belegen und Rechnungen vollzählig kontrolliert und ihre ordnungsmäßige Übernahme in die EDV-Buchführung stichprobenweise geprüft.

Die Rückfragen bei den Kassenführern sind alle zu unserer vollen Zufriedenheit beantwortet worden. Bedenken, die dem Vorstand zu unterbreiten wären, sind nicht aufgekomen, so daß wir der Delegiertenversammlung folgendes Prüfungsergebnis mitteilen können:

„Die Buch- und Kassenführung der SSF Bonn 05 e. V. im Geschäftsjahr 1980 ist nicht zu beanstanden. Alle Ausgaben waren ordnungsmäßig belegt und verbucht. Alle ausgabenwirksamen Beschlüsse sind satzungsgemäß zustandegekommen. Der Maßstab, den Vorstand und Abteilungsleiter an die Wirtschaftlichkeit der Einnahmen und Ausgaben anlegen, scheint vertretbar. Wir appellieren an den Vorstand, das Präsidium und die Delegierten, keine riskanten finanziellen Verpflichtungen (zum Beispiel bei Gründung neuer Abteilungen) zu beschließen, bis sich die zur Zeit angespannte Haushaltslage gebessert hat.“

Hiernach beantragt der Rechnungsprüfungsausschuß die Entlastung des Vorstandes gemäß § 21, Absatz 3 der Satzung.

Bonn, den 26. Mai 1981

gez. Albertus/Maassen/Titz"

Das anwesende Präsidiumsmitglied, Herr Wilderich Ostman von der Leye, gibt im Namen des Präsidiums ebenfalls die Bitte an die Delegierten weiter, den Vorstand zu entlasten.

Der 1. Vorsitzende bedankt sich bei den Rechnungsprüfern, insbesondere bei den beiden ausgeschiedenen Herren Albertus und Maassen, für ihre langjährige hervorragende Tätigkeit im Rechnungsprüfungsausschuß.

Die einzelnen Jahresberichte der Gruppen und Abteilungen werden diskutiert. Bei den „Geselligen Veranstaltungen 1982“ wurde eine sehr vorsichtige Planung vorgenommen, ohne James Last (Werner Schemuth). Im Bereich der Jugendabteilung kommt es zu einer angeregten Diskussion.

Die Abteilungsleiter werden vom Jugendleiter Kesper gebeten, ihre Abteilungsjugendwarte mehr an der Arbeit der Jugendabteilung teilhaben zu lassen. Die Schwierigkeiten der SSF – Jugendabteilung ist darin begründet, daß die Abteilungen ihre eigenen Aktivitäten entfalten und für die nicht abteilungsgebundenen jugendlichen Mitglieder ein lukratives Angebot sehr aufwendig ist. Im Rahmen der Jugendabteilung werden die Abteilungen von den Delegierten gebeten, in den kommenden Jahren den Bericht ihrer Abteilung in bezug auf die Jugendarbeit innerhalb ihrer Abteilung mehr zu erläutern. Der Vorstand wird gebeten, im Rahmen des Sportes der 80-er Jahre ebenfalls eine Zielvorstellung zu entwickeln. Der Vorstand wird darüber hinaus gebeten, eine Sitzung der Jugendleitung und der Abteilungsjugendwarte einzuberufen, um zwischen den Abteilungen und der Jugendabteilung eine Koordination herbeizuführen.

Frau Koll beantragt das Ende der Debatte. Der Antrag wird bei 1 Gegenstimme und 4 Enthaltungen mit 85 Stimmen angenommen.

Die Berichte der anderen Abteilungen und Gruppen werden kurz angeschnitten und ergeben keine Beanstandungen.

5. Verabschiedung der Jahresrechnung 1980

Die Jahresrechnung wird in den einzelnen Kostenstellen erläutert. Beschluß: einstimmig; die Jahresrechnung 1980 wird angenommen.

6. Entlastung des Vorstandes

Nachdem bereits unter Punkt 4 der Tagesordnung der Rechnungsprüfungsausschuß und das Präsidiumsmitglied Freiherr Ostman von der Leye um Entlastung des Vorstandes gebeten haben, ergeht folgender Beschluß: einstimmig; der Vorstand wird für das Geschäftsjahr 1980 entlastet.

7. Beschlußfassung über Anträge

Der 1. Vorsitzende teilt mit, daß kein Antrag eingegangen bzw. gestellt ist; somit ist dieser Tagesordnungspunkt erledigt.

8. Verschiedenes

Die Seniorengruppe bittet den Vorstand, ehemalige Leistungssportler aus dem Schwimmbereich zu motivieren, nach Beendigung ihrer Schwimmlaufbahn für die Senioren der SSF Bonn zu starten. Herr Hahlbohm, Herr Nettersheim und Herr Albertus werden sich diesbezüglich zusammensetzen.

Der Vorstand macht die Delegierten auf die 1. Deutsche Schwimmwoche (Veranstalter SSF Bonn) aufmerksam und bittet um Erscheinen. Vom 29. Juni 1981 bis 4. Juli 1981 werden im Ennertbad (Vorkämpfe) und im Römerbad (Vorkämpfe und Finalkämpfe) der Meisterschaften stattfinden. Der Vorstand bittet um Mitarbeit bei der Organisation.

Die Delegiertenversammlung endet um 21.50 Uhr.

Mit der Protokollführung beauftragt: Harald Friese.

Werner Schemuth
1. Vorsitzender

Aufruf

Nach dem Rücktritt des Jugendleiters Dieter Kesper habe ich kommissarisch die Jugendabteilung übernommen. Um bis zur Neuwahl wieder ein Team auf die Beine stellen zu können, suchen wir noch interessierte Mitarbeiter.

Diese Mitarbeiter brauchen nicht unbedingt eine Ganzjahresarbeit anzustreben, sondern können auch lediglich einzelne Aktivitäten gestalten.

Diese Aktivitäten sollen die Jugendlichen des Gesamtvereines ansprechen und nicht nur einzelne Abteilungen. Gedacht wird dabei an Programme für Altersstufen von:

circa 3 bis 12 Jahre, als da sind Mal- oder Bastelstunden, Kinderfeste ...;

circa 12 bis 16 Jahre, wie etwa Discothek, Grillfeste, Fahrradrallye, Zeltlager ...;

circa 16 Jahre, nicht unbedingt 18 Jahre ...!

Zündende Ideen und Engagement sind Trumpf, um die in den einzelnen Abteilungen geleistete Jugendarbeit zu unterstützen und zu ergänzen.

Eine Meldung an die Geschäftsstelle genügt.

Josef Schwarz
kommissarischer Jugendleiter

Kleinkinderschwimmen

ACHTUNG!
SCHWIMMKURSE FÜR KLEINKINDER
1982

1. Kursus:
vom 7. Januar 1982 bis einschließlich 1. März 1982.

2. Kursus:
vom 4. März 1982 bis einschließlich 25. März 1982
– Osterferien –
vom 19. April 1982 bis einschließlich 10. Mai 1982.

3. Kursus:
vom 13. Mai 1981 bis einschließlich 12. Juli 1982.

4. Kursus:
vom 30. September bis einschließlich 21. Oktober 1982
– in den Herbstferien ist frei –.

5. Kursus:
vom 25. Oktober bis einschließlich 13. Dezember 1982.

Schwimmkurse für Erwachsene

Im Rahmen des Breitensportes werden ab sofort Schwimmkurse für Erwachsene durchgeführt.

Die Kurse finden zu folgenden Zeiten statt:

donnerstags von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr und freitags von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Der Donnerstags – Kursus wird von Denise Rosenthal und der Freitags – Kursus von Ingeburg Müller geleitet.

Die Kursdauer hat 12 volle Übungsstunden und soll innerhalb von 15 Wochen abgeschlossen sein.

Die Kursgebühren betragen für Mitglieder 100,00 DM und für Nichtmitglieder 150,00 DM.

Anmeldungen bei den Kursleiterinnen oder auf der SSF – Geschäftsstelle.

Siegfried Hahlbohm



... wir arbeiten mit
am Fortschritt unserer Stadt

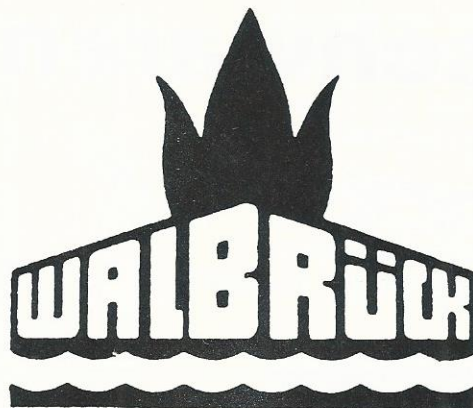


Elektrizitätswerk,
Gas-, Wasser-,
Fernwärmeversorgung,
Straßenbahnbetrieb,
Stadtbahnbetrieb,
Kraftomnibusbetrieb,
Hafenbetrieb.

STADTWERKE BONN

Versorgung- und Verkehrsbetriebe

Theaterstraße 24, 5300 Bonn 1, Telefon 711-1



MICHAEL WALBRÜCK KG.

Sanitäre Anlagen · Zentral-Heizungen
Gas- und Ölfeuerungen
Schwimmbadanlagen

BONN Bonner Talweg 294-298 • Telefon 0228/23 3317

TROISDORF • Talweg 5a • Telefon 02241/42225

»» sport-vossen ««

Josef Vossen, Kringsweg 11, 5000 Köln 41 (Lindenthal)
Telefon (0221) 44 54 20

Sport-Shop und Versand für Schwimmer und Läufer




Champ VERTRIEB

QUALITÄT SPRICHT
FÜR SICH SELBST

Fleischwaren

Brühl

Inh. Rudi Krechel

Kölustraße 26,
Ecke Stiftsplatz,
5300 Bonn 1,
Fernruf 635908



WALTER Schemuth
ELEKTRO-MEISTER

Moderne Leuchten · Kleingeräte
in Großauswahl

Planung · Lieferung · Montage

aller Elektroanlagen im Neubau
und Altbau



ELEKTRO Schemuth
Anlagenbau GmbH

Maxstraße 61 • 5300 BONN 1 • Tel. 63 88 00



Bundesligatermine

Terminplan der Bundesliga – Saison 1981 / 1982 für
Badminton / Austragungsort Hans - Riegel - Halle, Bonn.

Samstag, den 12. September 1981, 16.00 Uhr
1. DBC in den SSF – Bonn / 1. BC Beuel

Sonntag, den 13. September 1981, 10.00 Uhr
1. DBC in den SSF Bonn / TuS Wiebelskirchen

Samstag, den 19. September 1981, 16.00 Uhr
Bayer Uerdingen / 1. DBC in den SSF Bonn

Sonntag, den 20. September 1981, 10.00 Uhr
OSC Rheinh. / 1. DBC in den SSF Bonn

Samstag, den 3. Oktober 1981, 15.00 Uhr
VfL Wolfsburg / 1. DBC in den SSF Bonn

Sonntag, den 4. Oktober 1981, 10.00 Uhr
1. BV Mülheim / 1. DBC in den SSF Bonn

Samstag, den 31. Oktober 1981, 15.00 Uhr
STC Solingen / 1. DBC in den SSF Bonn

Sonntag, den 1. November 1981, 10.00 Uhr
1. DBC in den SSF Bonn / STC Solingen

Samstag, den 12. Dezember 1981, 16.00 Uhr
1. BC Beuel / 1. DBC in den SSF Bonn

Sonntag, den 13. Dezember 1981, 10.00 Uhr
TuS Wiebelsk. / 1. DBC in den SSF Bonn

Samstag, den 9. Januar 1982, 16.00 Uhr
1. DBC in den SSF Bonn / Bayer Uerdingen

Sonntag, den 10. Januar 1982, 10.00 Uhr
1. DBC in den SSF Bonn / OSC Rheinh.

Samstag, den 30. Januar 1982, 16.00 Uhr
1. DBC in den SSF Bonn / VfL Wolfsburg

Sonntag, 31. Januar 1982, 10.00 Uhr
1. DBC in den SSF Bonn / 1. BV Mülheim

Start in die Bundesliga

Nachdem das lang ersehnte Ziel, der Aufstieg in die Bundesliga, gelungen ist, gilt es für unsere Mannschaft, einen guten Platz in der höchsten Deutschen Spielklasse zu erlangen.

Die Bemühungen des Vorstandes, einen Top-Spieler aus dem Ausland für den 1. DBC in den SSF Bonn zu gewinnen, scheiterten aus vielerlei Gründen. Verhandlungen mit dem Ex-Weltmeister und Europameister Fleming Delfs

(Dänemark), der grundsätzlich bereit war, für den 1. DBC in den SSF Bonn zu spielen, scheiterten aus für uns unverständlichen Gründen an der Absage des dänischen Badmintonverbandes. Die Absage erfolgte einen Tag vor Meldeschluß für die Bundesliga. Delfs sollte unserer Mannschaft den nötigen Rückhalt geben und vielleicht hätten wir mit ihm im Kampf um die Spitze in der Bundesliga ein ernstes Wort mitgeredet.

Grundsätzlich, und das sei hier noch einmal gesagt, sind wir im Vorstand des 1. DBC in den SSF Bonn nicht glücklich, diese Überlegungen anstellen zu müssen. Leider praktizieren einige Vereine im deutschen Badminton-Verband seit Jahren dieses Prinzip, und das mit großen Erfolg. (Der BC Beuel wurde mit Gary Scott, England, Deutscher Meister). So bauen wir auf die guten Leistungen unserer Nationalspieler Harald Klauer und Gerhard Treitinger, die sie im vergangenen Jahr auf nationaler und internationaler Ebene gebracht haben. Bei den letzten Länderspielen der Deutschen Nationalmannschaft spielten sie sich immer weiter nach vorne, und zur Zeit dürften sie in Deutschland zu den besten Herrendoppeln zählen.

Der enorme Trainingsfleiß der Mannschaftskameraden Franziskus Sulistyo und Rolf Walbrück trägt bestimmt zur mannschaftlichen Ausgewogenheit bei. Durch die große berufliche Belastung und die zusätzliche Arbeit im Vorstand des 1. DBC in den SSF Bonn ist es Rolf Walbrück ganz besonders zu gönnen, in der höchsten deutschen Spielklasse erfolgreich mitzuspielen.

Ganz sicher dürften wir uns auf Gudrun Ziebold verlassen können (Platz eins in der deutschen Rangliste), die mit ihrer Routine und der großen Erfahrung bei den Damen so manchen Sieg für uns erkämpfen wird. Hoffentlich bleibt sie in diesem Jahr von Verletzungen verschont, die sie im vergangenen Jahr bei großen Turnieren den ganz großen Erfolg gekostet haben. Neu zu uns gekommen ist Gaby Splett vom VfL Bochum, die den Verlust von Christiane Rus (sie spielt wieder für den SC Langenfeld) bestimmt ersetzen wird. Auch sie ist im letzten Jahr in den Nationalkader berufen worden, und wir freuen uns, daß sie mit Gudrun Ziebold zusammen bestimmt ein gutes Damendoppel in der Bundesliga sein wird.

Die sportliche Repräsentation des 1. DBC in den SSF Bonn mit sechs Senioren-Mannschaften und drei Jugend-Mannschaften dürften auch in der kommenden Saison ein Beispiel erfolgreicher Arbeit unserer Abteilung in den SSF sein.

Jürgen Querbach



Unsere Bundesligamannschaft (von links):
Rolf Walbrück, Franziskus Sulistyo, Gaby Splett, Gudrun Ziebold, Gerhard Treitinger, Harald Klauer.

Nachruf

Am 18. August 1981 verstarb plötzlich und für uns alle so unverhofft im Alter von 57 Jahren unser Clubmitglied Günther Giersch.

Der Verstorbene war lange Jahre aktiver Spieler unseres Vereins und hat während dieser Zeit im Vorstand des 1. DBC Bonn durch seine Haltung und den großen Sachverstand unser aller Achtung und Anerkennung erworben.

Sein freundliches Wesen und seine gewinnende Menschlichkeit haben unsere Wertschätzung für ihn vertieft. Wir alle trauern um ihn und werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Der Vorstand des 1. DBC in den SSF Bonn.

Wichtiger Termin ! Aufstiegsfeier !

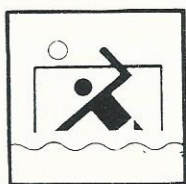
So lautete die Einladung für alle Mitglieder des 1. DBC in den SSF Bonn zur Aufstiegsfeier der ersten drei Mannschaften am 29. August 1981 (siehe SPORT-PALETTE).

Resonanz: 13 Rückantworten ! Von fast 500 Mitgliedern !

Wenn Sie mich fragen, eine nicht ermunternde Antwort auf die Bemühung des Vorstandes, den Mitgliedern der Abteilung gesellschaftlich etwas zu bieten.

Die Erkenntnis daraus: Bei unseren Bundesligaspielen haben wir bestimmt ein volles Haus.

Jürgen Querbach



Aufstieg

Wasserball – Herrenmannschaft in die Verbandsliga Aufstiegsrunde

Unsere jahrelange und kontinuierliche Aufbauarbeit zeigt die ersten Früchte. Die Herrenmannschaft hat nach einer langen und anstrengenden Saison den Aufstieg in die Verbandsliga geschafft. Herzlichen Glückwunsch auch an dieser Stelle.

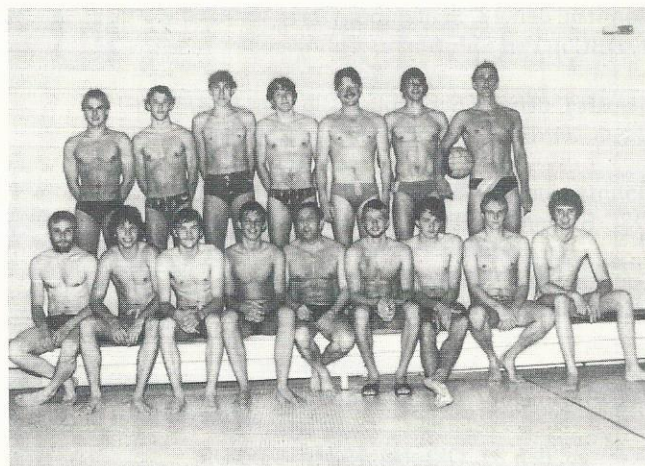
In den Rundenspielen, die vom Oktober 1980 bis Juli 1981 andauerten, blieb die Mannschaft unbesiegt und wurde mit 55 : 1 Punkten Bezirksmeister.

Die Tabelle zeigt folgenden Stand:

1.	SSF – Bonn	55 : 1 Punkte
2.	SC BW Poseidon III	49 : 9 Punkte
3.	Hellas Siegburg II	27 : 29 Punkte
4.	Neptun Porz	25 : 31 Punkte
5.	Post – Sport Köln	23 : 33 Punkte
6.	SC Hürth II	22 : 34 Punkte
7.	BSC 68	21 : 35 Punkte
8.	SV Bergisch Gladbach II	6 : 80 Punkte

Die erfolgreichsten Torschützen waren Axel Hillemacher mit 84 Treffern und Klaus Ignatzi mit 81 Treffern.

Klaus Nobe



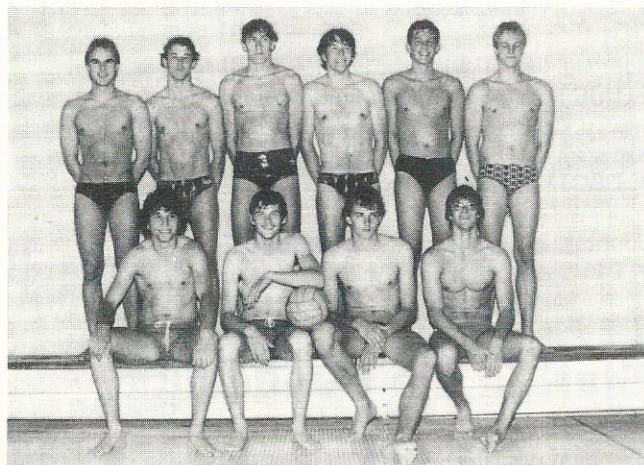
Obere Reihe (von links):

Dirk Bednarz, Bernd Schröter, Frank Borchmann, Stefan Schröter, Rolf Wehner, Axel Hillemacher, Klaus Ignatzi.

Untere Reihe (von links):

Harald Heindrichs, Jörg Ortlepp, Richard Krüger-Sprengel, Klaus Nelles, Trainer Klaus Nobe, Andreas Fieber, Thomas Engelhardt, Harald Jansen, Josef Schwarz.

Bezirksmeister



Obere Reihe (von links):

Dirk Bednarz, Bernd Schröter, Frank Borchmann, Stefan Schröter, Klaus Nelles, Harald Jansen.

Untere Reihe (von links):

Jörg Ortlepp, Richard Krüger-Sprengel, Thomas Engelhardt, Axel Hillemacher.

Wasserball — Jugendmannschaft Bezirksmeister

Die Wasserball — Jugendmannschaft wurde wie die Herrenmannschaft Bezirksmeister — herzlichen Glückwunsch. Im September nimmt die Mannschaft am Aufstiegsturnier zur höchsten Spielklasse im Westdeutschen Schwimmverband teil; wir hoffen, daß sie den Aufstieg schaffen wird. Viel Erfolg!

Klaus Nobe

Gesucht

Aufbau einer Schüler — Wasserballmannschaft

Liebe Eltern, liebe Jugendliche!

Unsere 1. Mannschaft und unsere Jugendmannschaften brauchen dringend Nachwuchs. Jugendliche von 8 bis 14 Jahren:

die gerne schwimmen, denen aber „nur“ Schwimmen zu langweilig ist;

die gerne mit dem Ball spielen und dabei ein Spiel mit Körpereinsatz bevorzugen;

die in einer Sportgemeinschaft einen Anreiz finden möchten;

sollten sich melden.



Die Trainingszeiten werden in den Nachmittagsstunden liegen. Anfangs werden wir leichte Trainingseinheiten absolvieren, um Euch „spielerisch“ in die neue Sportart einzuführen. Also auch, wer noch unschlüssig ist oder noch nicht ganz überzeugt von unserer sehr abwechslungsreichen Sportart, sollte auf jeden Fall Kontakt mit unserem Abteilungsleiter Klaus Nobe unter der Telefon Nummer 64 44 33 aufnehmen oder dienstags oder donnerstags von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr zum Training der 1. Herrenmannschaft oder Jugend-A-Mannschaft kommen. Auf diese Weise erfahrt Ihr alles weitere.

Also bis bald.

Die Wasserballabteilung der SSF Bonn 05 e. V.



Lateinformation

Lateinformation des TTC Orion in den SSF Bonn

Am 16. Mai 1981 ging die diesjährige Regionalligasaison der Lateinformation mit einem Turnier in Velbert zu Ende. Der fünfte Platz, den die Mannschaft des TTC Orion dort belegte, spiegelt nur allzu deutlich das enttäuschende Abschneiden des Orion-Teams in diesem Jahr wider. Im Gesamtergebnis wurde der vierte Rang (bei acht Mannschaften in der Regionalliga Süd) erreicht und damit das schlechteste Resultat seit der Schaffung von Bundes- und Regionalliga im deutschen Formationstanz erzielt.

Bekanntlich läßt sich der Erfolg nicht zwingen. Daran arbeiten aber kann und wird die Mannschaft auch in Zukunft. Die Bedingungen für diese Arbeit — neben dem eigentlichen Tanzen spielen auch andere Faktoren eine Rolle — will ich im folgenden kurz erläutern:

Da sind zunächst die Anzüge der Herren, kurz „Strampler“ genannt. Sie stammen aus den Jahren 1975/1976 und sind seitdem über 75 (fünfundsiebzig!) mal getragen worden. Was das unter den Gesichtspunkten „Modern“ und „Verschleiß“ bedeutet, wissen Sie, meine Damen, sicher am besten. Darum wird die Formation in diesem Jahr endlich neue Anzüge erhalten.

Die Musik, zu der eine Formation tanzt, kommt vom „Band“. Ein solches Band ist aus der Anzahl verschiedener Musikstücke zusammengeschnitten. Da die Tonqualität noch viele Wünsche offenläßt, zudem auch einige „veraltete“ Titel enthält, wird sie in Kürze durch eine neue Aufnahme ersetzt.

Über das Abschneiden einer Formation entscheidet im wesentlichen die Qualität der Tänzer. Bonn liegt am südlichen Ausläufer eines Gebietes, das man als Hochplateau im deutschen Tanzsport bezeichnen kann. Es gibt hier auch einige sehr gute Tänzer, manchen überragenden



Die Lateinformation des TTC Orion in den SSF – Bonn.

sogar. Einige wenige dieser guten Tänzer sind auch in unserer Formation zu finden. Sie widmen sich aber leider nicht voll dem Formationstanz, sondern denken in erster Linie an ihre Solokarriere. Dies sei ihnen zugestanden, es bringt aber Konflikte mit sich im Hinblick auf regelmäßiges Training und Verfügbarkeit bei Schaufauftritten und Turnieren. Es ist selten möglich, die „beste“ Mannschaft auf die Fläche zu bringen.

„Ausrangierte S-Klassen-Tänzer“, die sich ganz der Formation widmen können, sind in Bonn nicht verfügbar. Nachwuchs ist hauptsächlich über die Tanzschulen zu gewinnen. Dank der guten Zusammenarbeit des TTC Orion mit der Tanzschule Wertenbruch können häufig junge Leute für die Formation interessiert werden. So haben auch vor einiger Zeit vier neue Paare das Training aufgenommen.

Abschließend will ich noch einen Blick auf einen nicht unwesentlichen Aspekt werfen. Die Rede ist von den Trainern: Der Reiz liegt auch hier in der Abwechslung. Aus diesem Grund teilen sich seit einigen Monaten Frau Wertenbruch und Ralf Lepehne das wöchentliche Training. Diese Regelung und Ralfs Unterrichtsstil, der von dem Stil der Trainerin abweicht, haben bisher schon manchen fruchtbaren Impuls in die Formation getragen. Ich halte diese Lösung für nahezu optimal, sie sollte für die Zukunft beibehalten werden.

Ich hoffe, daß Sie, liebe Leser, einen kleinen Einblick in die Probleme und Möglichkeiten der Orion-Formation erhalten haben. Es würde mich freuen, wenn ich damit sogar ein kleines bißchen Interesse an der Zukunft der Mannschaft bei Ihnen geweckt haben sollte.

Dieter Clasen
Mannschaftskapitän

Aufstiege

Folgende Paare unserer Abteilung sind in eine höhere Startklasse aufgestiegen:

Ehepaar Klose am 20.6. von Senioren D nach Senioren C;
Pries / Kunert am 28.6. von C-Standard nach B-Standard.

Turniererfolge

6.6. Ehepaar Lips, Senioren 1, 1. Platz, Laasphe;
8.6. Diepenseifen / Wipperfürth, B-latein, 1. Platz, Porz;
12.6. Ehepaar Lips, Senioren S, 1. Platz, Maidstone;
13.6. Ehepaar Lips, Senioren S, 1. Platz, Neuss;
13.6. Ehepaar Franz, B-Standard, 3. Platz, Aachen;
13.6. Ehepaar Becker, A-Standard, 3. Platz, Dorlar;
14.6. Ehepaar Becker, A-Standard, 2. Platz, Duisburg;
14.6. Kremer / Köhler, J. D-latein, 1. Platz, Velbert;
20.6. Ehepaar Klose, Senioren D, 2. Platz, Bonn;

- 20.6. Lenz / Stadie, E-latein, 2. Platz, Bonn;
 20.6. Ehepaar Lips, Senioren S, 1. Platz, Gemünd;
 20.6. Pries / Kunert, C-Standard, 2. Platz, Bonn;
 20.6. Ehepaar Becker, A-Standard, 3. Platz, Offenbach;
 21.6. Lenz / Stadie, E-Standard, 1. Platz, Düsseldorf;
 27.6. Ehepaar Lips, Senioren S, 1. Platz, Meckenheim;
 27.6. Horn / Tendler, D-latein, 1. Platz, St. Augustin;
 28.6. Lenz / Stadie, E-Standard, 2. Platz, Köln;
 28.6. Pries / Kunert, C-Standard, 2. Platz, Köln;
 28.6. Pries / Kunert, C-Standard, 1. Platz, Köln;
 4.7. Ehepaar Lips, Senioren S, 1. Platz, Bad Karlshafen;
 5.7. Kremer / Köhler, J. D-latein, 1. Platz, St. Augustin;
 12.7. Ehepaar Becker, A-Standard, 3. Platz, Duisburg;
 19.7. Ehepaar Flory, Senioren A, 3. Platz, Düsseldorf;



Wilfred und Annegret Franz tanzen in der B – Standard-klasse (Jugendwart).

Erstes Sportturnier in Meckenheim – Merl

Am 27. Juni 1981 führte der TTC Orion in den SSF Bonn erstmalig ein Sportturnier in Meckenheim durch. Zusammen mit dem SV Rot-Weiß Merl von 1946 veranstalteten wir den Rot-Weiß-Ball in der Mehrzweckhalle nachmittags mit einem NTT-Turnier und abends mit den Senioren B- und Senioren S-Klassen. Die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen beider Vereine war hervorragend. Die Vorarbeiten, der Ablauf und der Rahmen stellten alle zufrieden. Wir kommen gerne auf diese Veranstaltungsmöglichkeit zurück. Die Einzelheiten der Abendveranstaltung gibt am besten eine Veröffentlichung des General-Anzeigers vom 30. Juni 1981 in dessen Regionalausgabe wieder, die wir nachstehend abdrucken:

„Festlicher Auftakt bei SV Rot-Weiß Merl, Tanzsport ist Hochleistungssport; schwungvolle Gäste in der Mehrzweckhalle.

Zum festlichen Auftakt und Höhepunkt der Meckenheimer Sportwoche, vom SV Rot-Weiß Merl organisiert, wurde der Rot-Weiß-Ball in der Mehrzweckhalle, der als besondere Attraktion ein Tanzturnier vom Bonner Tanzturnierclub Orion zu bieten hatte. Werner Ertl, Jugendleiter der Abteilung Fußball im Rot-Weiß Merl und Hauptorganisator, hatte die gute Idee, den Eröffnungsball mit einem Tanzturnier zu verbinden und damit die Symbiose von gesellschaftlichen und sportlichen Aktivitäten zu schaffen.

Ein Glück war es, daß man die erfolgreiche Tanzsportabteilung des Vereins der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V. dazu gewinnen konnte. So erlebten die Meckenheimer ein sportliches Spitzenturnier der Senioren in den Standardtänzen der Klassen B und S, das alle Erwartungen übertraf. Gute Tänzer erwarten auch gute Musik, die die turniererprobte Kapelle Kamil Behounek, Bonn, lieferte, die schon bei mehr als 500 Turnieren den Ton angegeben hat. In der B-Klasse schaffte das sympathische Paar Peter Hützen / Birgit Hützen aus Neuss, (Geschwister wie man hätte meinen können, doch es sind Vater und Tochter), den ersten Platz. Das Meckenheimer Paar Klaus und Edda Lesch erreichte bei seinem ersten Start in dieser Klasse auf heimischem Parkett die Endrunde. Mit hinreißendem Temperament und ansteckender Fröhlichkeit zeigte das junge Paar Volker Diepenseifen und Ruth Wipperfürth vom TTC Orion eine Show in den latein-amerikanischen Tänzen. Spätestens dabei erkannte auch der letzte Zuschauer, daß Tanzsport Hochleistungssport ist. Die Formation des Clubs erfreute anschließend die Zuschauer mit einem Potpourri spritzig vorgetragener latein-amerikanischer Tänze. Das Publikum war begeistert, die acht jungen Paare kamen um eine Zugabe nicht herum. Turnierleiter Dr. Falko Rittter, geübter und charmanter Begleiter durch den Abend, konnte zu später Stunde noch Meckenheimer Prominenz begrüßen, die zuvor die Disco-Veranstaltung besucht hatte. Unter anderem den UWG-Fraktionsvorsitzenden Albert Graen, den stellvertretenden Vorsitzenden der CDU Meckenheim, Gerhard Boeden, den Stadtrat Hans Petereit. Sie kamen gerade noch früh genug zum Höhepunkt des Abends: dem Turnier der Sonderklasse, in dem das Weltklassepaar Bernd und Sabine Lips vom TTC Orion mitstartete, das als Gewinner der britischen Meisterschaften inoffizieller Weltmeister ist. Es gibt zur Zeit offensichtlich niemanden, der sich mit diesem bezaubernden Paar messen kann.

Wenn auch damit der erste Platz von vorneherein vergeben war, wurde der Kampf um die folgenden Plazierungen nicht weniger spannend.

Nach der Siegerehrung demonstrierten die Lips noch einmal Slowfox und Quickstep in Vollendung. Ein sympathisches Meisterpaar, ohne Starallüren. Das Publikum dankte es ihnen mit rauschendem Beifall. Es war eine Kostprobe des Könnens, das die Lips und die Formation auch auf dem bevorstehenden Kanzlerfest demonstrieren werden.

Erst zögernd, aber dann um so aktiver trauten sich die Gäste nach soviel tänzerischem Können auf die Tanzfläche, die ihnen dann bis zum frühen Morgen gehörte.“

Ein besonderer Dank gilt unserem Ehepaar Heinz und Ilse Nelsbach für die hervorragende Gestaltung der Ehrenpreise für die Sieger der Tanzturniere in Meckenheim-Merl. Solch schöne Geschenke gibt es nur sehr selten zu gewinnen!

Blumenfachgeschäfte

Blumenhaus
Deipenbrock

Inh. Margret Wolber



Blumenhaus
Günter Wolber

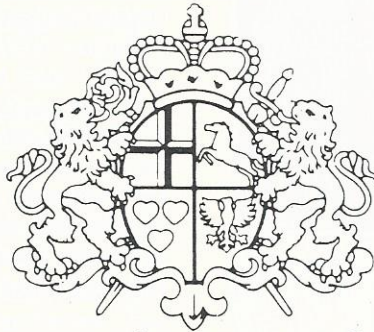
Gartenbauingenieur (grad.)

Breitestraße 110 Tel. 636731
gegenüber St. Johannes Hospital

Kölnstraße 71 Tel. 639138
Nähe Stiftsplatz

mit Spezialshop für Hydropflanzen

BONN Kölnstraße 71



Kurfürsten Kölsch

Das Kölsch das fröhlich macht.

Hongkong

Sabine und Bernd Lips berichten aus Hongkong

Am 26. Juli 1981 wurde in Hongkong von der „Hong Kong Dancing Association Ltd.“ das erste südostasiatische und pazifische Tanzfestival für Amateure in den Standard- und lateinamerikanischen Tänzen ausgetragen, bei dem als einziges deutsches Paar in der Standarddisziplin Sabine und Bernd Lips vom TTC Orion in den SSF Bonn starteten.

Die Flugtickets zu diesem Festival waren bei einem Turnier in Maidstone / England im Juni von der Firma Parkinson-Bishop Ltd. und der British Caledonian Airways als Preis ausgesetzt worden. Es zeugt schon von der besonderen Fairneß der Briten, daß sie dieses Turnier nicht kurzerhand nur „closed“ sondern wie üblich „open to the world“ ausgeschrieben hatten, denn immerhin gab es als Sachpreise die Flugscheine der „Executive Class“ im Wert von 1.740 Englischen Pfund = circa 8.700 DM zu gewinnen, die sicher auch englische Paare gern gewonnen hätten.

17 Stunden Flugreise

Am 22. Juli trafen wir uns mit Brenda Bishop und der englischen Delegation auf dem Flughafen London-Gatwick zum Trip über 17 Stunden in einer DC 10 der British Caledonian Airways. Nach einer Zwischenlandung in Dubai am Persischen Golf (welch trockene Hitze!) erreichten wir am Abend des 23. Juli Hongkong (welch feuchte Hitze, von der man sich in Europa keine Vorstellung machen kann!), wo wir von Paul Bishop und von Vertretern des Hongkonger Tanzsportverbandes begrüßt und ins Parkhotel gebracht wurden.

Es ist übrigens Paul Bishop (mit seiner Frau Brenda selbst viermal britischer Seniorenmeister in den lateinamerikanischen Tänzen), der seit dem Übertritt ins Profilager vor vier Jahren neben seiner geschäftlichen Tätigkeit in Hongkong dort dem Tanzsport auf die Beine geholfen hat, von dem die Initiative zu diesem Tanzfestival ausging, und der auch den Hauptteil der Organisationsarbeit leistete.

Großes Rahmenprogramm

Als wir uns von den Reisestrapazen gehörig ausgeruht hatten, wurden wir von den Gastgebern der Hongkong Dancing Association mit den anderen Turnierteilnehmern anderntags zu einer Busfahrt nach Aberdeen zur Besichtigung des Ocean Park mit dem größten Meerwasser-aquarium der Welt eingeladen. Es folgte ein stundenlanges Welcoming Dinner, bei dem die meisten ausländischen Gäste erstmals Bekanntschaft mit einem chinesischen Essen über elf Gänge und den Eßstäbchen machten. Dabei wurden die Tänzer und Offiziellen länderweise einzeln vorgestellt. Als einzige Vertreter aus Deutschland wurden John Little aus Hamburg und wir besonders herzlich begrüßt.

Die Tagestour in die New Territories bis zur chinesischen Grenze, das Gebiet, das auf 99 Jahre von China gepachtet wurde, und das 1997 an China zurückgegeben werden muß, wenn der Vertrag nicht verlängert werden sollte, war ein weiterer Programmpunkt. Hier zeigt sich, wie weit die Doppelstadt Hongkong und Kowloon mit ihrem Häusermeer aus fast ausschließlich Wolkenkratzern bereits ins Hinterland vorgetrieben ist. Entlang der Küste der New Territories reiht sich ein Industriebezirk und ein Neubaugebiet für die immer neuen Flüchtlingsströme an das andere. Immerhin wohnen schon über 5 Millionen Menschen in Hongkong mit seinen mehr als 200 Inseln.

Nur im engeren Grenzbereich zu China ist der ländliche Charakter noch etwas erhalten geblieben.

Ebensolang wie das Welcoming Dinner gestaltete sich ein Dim Sum (Morgentee) mit unseren chinesischen Gastgebern von 11 bis 14 Uhr über unzählige Gänge.

Abgerundet wurde das Beiprogramm mit einer Nachttour durch Hongkong mit chinesischem Essen auf einem Restaurantschiff in Aberdeen inmitten der Siedlung der „boat-people“ – tausende Chinesen leben hier auf etwa 4.000 Dschunken – einer romantischen abendlichen Bootsfahrt um die Insel Hongkong, einer Fahrt mit der Drahtseilbahn auf den 550 m hohen Peak mit großartigem Blick auf Victoria, den Hafen, Kowloon, den Flughafen mit der ins Meer hinausragenden Landebahn und den New Territories, einem Besuch des Tiger Balm Garden sowie mit langen Einkaufsbummeln – auch Hongkong ist leider teuer geworden – durch die eleganten Ladenstraßen und die kleinen Märkte in den Außenbezirken mit ihren chinesischen „Wohlgerüchen“.



Bernd und Sabine Lips.

Turnierprogramm im Queen Elizabeth Stadium

Bei all diesen Programmpunkten hatten wir fast vergessen, daß wir eigentlich zum Tanzen nach Hongkong gekommen waren. Da es in Asien wegen der gerade erst begonnenen Entwicklung des Tanzsports noch keine Seniorenklasse gibt, hatten wir in der Hauptklasse gegen die mehr als 20 Jahre jüngeren Paare aus den Ländern Großbritannien, Australien, Taiwan, Singapur, Malaysia und Hongkong anzutreten.

Wie wenig die Bedingungen des sportlichen Tanzens in Asien bekannt sind, läßt sich alleine daraus ersehen, daß der dortige Verband bei einer Firma einen auslegbaren Parkettboden von 20 m X 12 m bestellt hatte, daß aber am Tag des Turniers ein Holzfußboden mit Kunststoffauflage geliefert wurde, der – weil extrem stumpf – zum Tanzen beileibe nicht zu gebrauchen ist. Die Firma meinte nur, daß dieser Boden doch wesentlich haltbarer und strapazierfähiger sei.

KARL Dederichs

**Bodenbeläge
Wandverkleidungen
in Keramik und Naturstein**

EINMALIG ist unser Kundenservice.

SPEZIALITÄT: ALTBAUSANIERUNG.
Reparaturschnelldienst
auch bei Rohrbruch + Folgeschäden.
Rufen Sie uns an: **670516**
Telefondienst Tag und Nacht
(d Automat).

5300 BONN 1
Kölnerstraße 293
Telefon 0228/670516



MARKISEN · ZELTE · SCHLAFSÄCKE

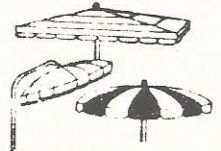
Gartenmöbel Modelle 1981 Sessel

Sessel feststehend und verstellbar
u.a. Hocker, Liegen, Teewagen
Tische rund u. eckig, Gartenbänke



Hollywood-Schaukeln

u.a. Schaukeln 2- und 4-sitzig
Textilteile Dralon u. Baumwolle
Ersatzdächer und Ersatzauflagen



Sonnenschirme

u.a. Schirme ohne Mittelstab
Schirme mit Holzgestell rund u.
eckig bis 7 m Ø, Dralon-Schirme

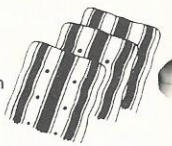


Liegestühle

u.a. Holz Liegestühle mit Fußteil,
Gesundheitsliegen, Sauna-Liegen,
fahrbare Liegen

Ersatzbezüge u. Kissen

u.a. für Sessel, Liegen, Schaukeln
in Dralon, Leinen u. Baumwolle,
uni, gestreift und geblümt



Über 50 Jahre
Fachbetrieb
Wir Spezialisten
bieten mehr

ZELTE · WEBER

Eigene Werkstatt

Park-
möglichkeiten

5300 BONN · Vorgebirgsstraße 52 u. 86 · Tel. 632523

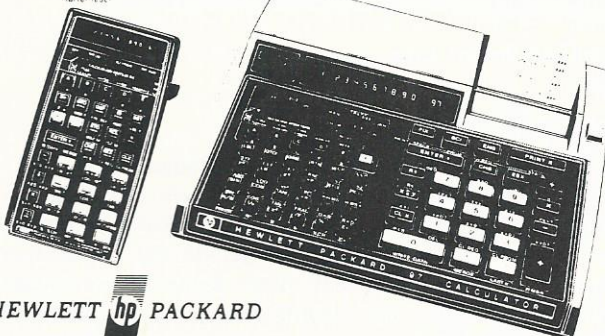
ABDECKPLANEN FÜR PRIVAT UND GEWERBE

Der Büromaschinenfachhandel und Hewlett-Packard

helfen Ihnen bei der Lösung Ihrer Aufgaben mit den vollprogrammierbaren Computern im Taschen- und Kleinformat.

HP 67 mit intelligentem
Kartenleser

HP 97 mit intelligentem Karten
leser und Thermodrucker



HEWLETT **hp** PACKARD

- Mit mehr als 3000 bestehenden Programmen und weiteren Programmsammlungen von Fachleuten für Fachleute erstellt.
- Damit Sie Zeit und Geld sparen.
- Zu einem Preis/Leistungsverhältnis mit dem Sie rechnen können.

Beide Modelle und das vielseitige Zubehör führen wir Ihnen vor. Wir beraten Sie gern.



schneider
AKTUELL

Büroorganisation
Daten + Kopiertechnik

Hermann Schneider · Büromaschinen GmbH ·
Franziskanerstraße 15 · Am Koblenzer Tor · 5300 Bonn · Fernruf (0228) 632631 / 44
Techn. Kundendienst · Bornheimer Straße 54 · 5300 Bonn · Fernruf (0228) 632270 · Fernschreiber

„Fern – Schnell – Gut“

**MAX SCHRÖDER
K. G.**

Spedition – Güternah- und Fernverkehr

53 Bonn 1, Kölnstr. 363

Fernruf 670112 und 670891

Unter der Turnierleitung von Paul Bishop und eines chinesischen Übersetzers füllten circa 3.000 weniger fachkundige aber sehr interessiert und begeistert mitgehende Zuschauer die Ränge des gottlob klimatisierten Queen-Elizabeth-Stadium.

Wir erreichten für uns bei der starken englischen und australischen Hauptklassenkonkurrenz unerwartet die Endrunde und belegten hinter den Weltklassepaaren aus Großbritannien Geschwister Adrian und Jan Pritchard, Marcus Hilton / Karen Johnstone, Kevin Lee / Susan Cliff und den Australiern Stephen und Katrina Pulbrook den fünften Platz noch vor den australischen Hauptklassemeistern Garry Hatcher / Babette Baker sowie Graham Wilson / Caroline Paidasch (Australien). Wertungsrichter waren Mrs. Bobbie Irvine (Großbritannien), Mrs. Brenda Bishop (Großbritannien), Miss Doris Lavelle (Großbritannien), Mrs. Linda Cornwell (Australien) und Mr. Chang Fung (Hongkong). Ein Hauptteil des Programms war ein internationaler Länderkampf über vier Standard- und fünf lateinamerikanische Tänze, bei dem Alleinwertungsrichter Bill Irvine die Engländer berechtigtermaßen klar vor die Mannschaften aus Australien, Hongkong und Singapur wertete.

Das ganze Turnier wurde übrigens vom Fernsehen in englischer und chinesischer Sprache in allen Ländern des südostasiatischen Raumes übertragen.

Viel wichtiger jedoch als die einzelnen Ergebnisse waren die vielen Freundschaften, die wir während des einwöchigen Aufenthalts in Hongkong mit den Teilnehmerpaaren geschlossen haben. Wir danken an dieser Stelle nochmals allen Mitgliedern der Hong Kong Dancing Association, die uns diesen Aufenthalt zu einem unvergeßlichen Erlebnis gemacht haben, insbesondere den Herren Leung Kwok-Yee, Chang Fung und Paul Bishop.

Sabine und Bernd Lips



Bericht

Bericht über die Mitgliederversammlung am 16. 9. 1981.

Gegen 19.00 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende Gerd Grodeck die Mitgliederversammlung, zu der 44 Sporttaucher erschienen waren. Da diese Versammlung im wesentlichen die Fortführung der Jahreshauptversammlung vom 25.3.81 war, wurde zunächst das Protokoll verlesen, um allen Anwesenden den damaligen Stand der Verhandlungen zu vergegenwärtigen.

Wesentliche Tagesordnungspunkte der nun 2. Mitgliederversammlung dieses Jahres waren:

TOP 5:
Städtepartnerschaft Oxford

TOP 6:
Bericht des Vorstandes über die Verhandlungen zur Anpachtung des Limbergkopfsees

TOP 7:
Neuwahl des 2. Vorsitzenden, des Sport- und Gerätewarts

TOP 8:
Behandlung von Anträgen

Zu TOP 5:
Seit Frühjahr des vergangenen Jahres ist die STA – Glaukos bemüht, an einem Partnerschaftsaustausch mit der Stadt Oxford / Großbritannien teilzunehmen. Herr Dr. Wilms-Posen war so freundlich, den direkten Kontakt zum British Sub-Aqua-Club in Oxford herzustellen und konnte berichten, daß etwa sechs englische Familien dieses Clubs an einem Austausch interessiert seien. Herr Dr. Wilms-Posen bat die Interessenten der STA – Glaukos, sich bei ihm bzw. dem Vorstand zu melden und Vorschläge für Unterkunft und Programm in Kürze mitzuteilen. Eine erste Befragung ergab, daß circa zehn der Anwesenden ebenfalls an diesem Austausch teilnehmen würden.

Zu TOP 6:
Zunächst verlas Gerd Grodeck eine Zusammenstellung der noch zu klärenden Fragen im Zusammenhang mit dem Limbergkopfsee, die sich auf der Versammlung am 25.3.1981 ergaben. Über den derzeitigen Stand der Verhandlungen mit der Basalt AG konnte G. Berger mitteilen, daß eine Begehung des Limbergkopfseegebietes stattgefunden hat und ein geologisches Gutachten erstellt wurde, in dem eine von der STA – Glaukos angestrebte Nutzung des Gewässers als nicht gefährdet erachtet wird. Gerd Grodeck konnte seinerseits die Ergebnisse seiner Nachforschungen bei der Kreisverwaltung Neuwied und der Ordnungsbehörde der Verbandsgemeinde Asbach mitteilen:

1.) Das Gelände (Limbergkopfsee) ist Teil eines Landschaftsschutzgebietes, das heißt, es dürfen keine Veränderungen der natürlichen Gegebenheiten, keine Abholzung, keine Begradigung, keine Weganlage usw. vorgenommen werden.
2.) Nach einem älteren geologischen Gutachten darf der Kessel des Sees wegen Steinschlaggefahr nicht betreten werden.
3.) Die Bauaufsichtsbehörde hat gegen die vorgesehene Nutzung keine Einwände, wenn keine Baulichkeiten errichtet werden.
4.) Die Ordnungsbehörde verlangt bei regelmäßiger Nutzung durch eine große Anzahl von Personen die Errichtung von Baulichkeiten (Toiletten etc.).
5.) Die Jagdgenossenschaft der Verbandsgemeinde Asbach würde bei Schädigung der Tierwelt, hervorgerufen durch unsere Nutzung, erhebliche Bedenken anmelden.
6.) Es muß noch geprüft werden, ob unsere Nutzung eine Auswirkung auf die Qualität des Wassers (Trinkwasser) haben könnte. Außerdem wurde von Herrn Schnurpfeil festgestellt, daß bei dem Bau von Toilettenanlagen, Wegen und Parkplätzen mit Kosten von etwa 80.000,00 DM

der Eltern beifügen. Die Tauchgenehmigung gilt für zwei Jahre und kann nach Vorlage einer neuen tauchärztlichen Bescheinigung, die nun nicht älter als drei Monate sein darf, verlängert werden.

Zu TOP 7:

- 1.) bei Nebel mit Sichtweiten unter 100 m
2. a) in betonnten Fahrwassern
- b) in Häfen und Schleusen und Anlegestellen von Häfen und Schleusen
- c) in einem Abstand von weniger als 25 m von „uitstaand vstuig“ (konnte von der Verfasserin nicht übersetzt werden).

Nach Artikel 10 ist es verboten, einen Tauchgang eine Stunde nach Sonnenuntergang und eine Stunde vor Sonnenaufgang zu beginnen, außer in eigens dafür genehmigten Gebieten und nur nach vorangegangener Anmeldung bei der Rijkspolitie des Distrikts Middelburg (Angabe von Tauchplatz, voraussichtlicher Tauchzeit und Personalien der Taucher).

Nach Artikel 11 ist es den Tauchern verboten, Schäden in der Natur anzurichten, das heißt Pflanzen auszureißen oder abzuschneiden und Tiere zu fangen oder zu töten etc.

-
- Hand-drawn map of the Province of Zeeland, Netherlands. The map shows the North Sea (Nordsee) to the north, the Scheldt river (Schelde) flowing through the province, and the Westerschelde estuary. Key towns marked include Walcheren, Vlissingen, Breda, and Tholen. The map also shows the location of the Dutch coast guard (Dutch Coast Guard) and the Dutch navy (Dutch Navy). The map is titled 'Skizze der Provinz Zeeland' and is dated '1871'.

Diese Zusammenfassung hat nur einige wesentliche Punkte der Tauchverordnung kurz erwähnt. Jedem Hollandfahrer sei jedoch dringend empfohlen, sich diese Verordnung bei unserem Abteilungs-Vorsitzenden, Gerd Groddeck, oder bei den zuständigen Behörden in Holland zu besorgen und genau zu studieren.

Rurtalsperre

Tauchen in der Rurtalsperre

Für die meisten Taucher aus Bonn und Umgebung wird es immer schwieriger, ein Gewässer zu finden, in dem gefahrlos getaucht werden darf. Nachdem nun auch der Dornheckensee wegen Steinschlaggefahr von vielen Tauchern gemieden wird (siehe auch SPORT – PALETTE April 1981) und die Verhandlungen um die Anmietung des Limbergerkopfsees noch nicht abgeschlossen sind, müssen leider oft weite Anfahrtswege in Kauf genommen werden. In zumutbarer Entfernung liegt die Rurtalsperre. Über das Tauchen in dieser Talsperre wurde bereits in der Zeitschrift „Tauchen“ im Oktober des vergangenen

24

Jahres im Rahmen des Tauchatlases berichtet. Mit freundlicher Genehmigung der Redaktion „Tauchen“ geben wir hier den Bericht in leicht gekürzter Form wieder:

Rurtalsperre

1.) Wie kommt man hin?

Von Norden fährt man auf der Autobahn A 4 über Köln, Richtung Aachen, Abfahrt Düren; dann noch etwa 25 km über die B 399 Richtung Simmerath nach Schmidt. Dort auf der Hauptstraße weiter bis zur Abzweigung Eschael Weg, der direkt zum Parkplatz führt. Rechts davon kommt man über den Fußweg zur Sammelstelle des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen (LVNW). Für Taucher wurde dort ein Wohnwagen aufgestellt.

Getaucht wird nach den Vereinbarungen, die zwischen dem LVNW und dem Rurtalsperrenverband (siehe folgender Text) getroffen wurden. Es darf nur im offiziell genehmigten Tauchgebiet, das in der Zwischenzeit durch 20 rote Bojen gekennzeichnet wurde, getaucht werden. Dieses Gebiet zwischen Eschael und dem Solbach ist auf der Skizze schraffiert. In allen übrigen Gebieten am Rurtausee ist Tauchen verboten. Dies gilt auch für das Gebiet an der Staumauer, wo früher sehr oft Taucher gesehen wurden. Dieses Tauchverbot gilt für alle, auch für die Taucher des Technischen Hilfswerks, der DLRG und anderen, ähnlichen Organisationen.

Beim Aufsetzen der Verträge über die Nutzung dieses Gebietes ergaben sich Schwierigkeiten, weil die Uferrandstraße zum einen Wanderweg ist, zum anderen auf dem Gebiet zweier Gemeinden liegt. Es wurde festgelegt, daß der Uferrandweg nur mit einem speziell gekennzeichneten Fahrzeug befahren werden darf. Wegen dieser Einschränkung hat der LVNW einen Transportwagen angeschafft, der die Taucher zu den Einstiegsstellen bringt.

2.) Was gibt's zu sehen?

Durch das Fehlen kräftiger Pflanzengürtel trifft man im Rurtausee überwiegend Karpfen und Schleie an. Ebenfalls zahlreich vorhanden sind Brassen, die in der Soltalbucht, im Tauchgebiet unterhalb der Gemeinde Schmidt, häufig anzutreffen sind.

In schwülen Sommernächten kann man den Aal „laufen“ sehen! Das ist keine Übertreibung, denn seine Versteckmöglichkeiten sind nicht die besten. Es gibt kein dichtes Wurzelwerk von Röhrrichtfeldern und auch nur ganz selten weichen Boden, in dem er sich verkriechen könnte. An den Geröllhängen, die sich steil ins Wasser fortsetzen, zieht sich der Aal, der bis zu einem Meter groß werden kann, tagsüber unter die lockeren Schieferplatten zurück.

An felsigen Vorsprüngen begegnet man ab und zu Kleinfischarten; Hechte kommen sehr häufig vor.

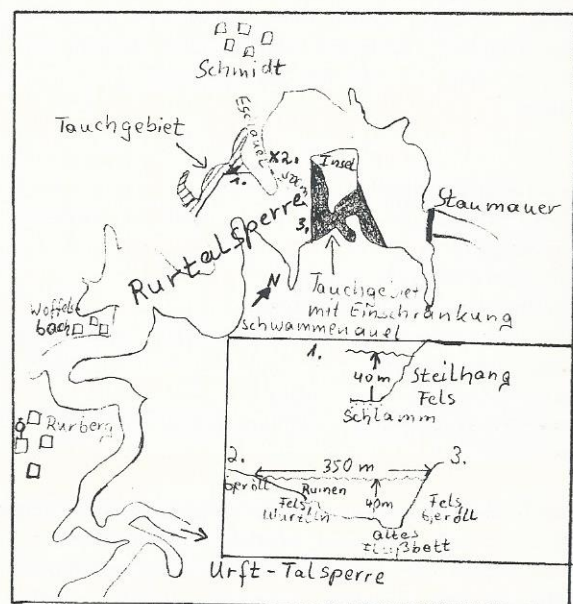
3.) Gewässerbeschreibung.

Die Rurtalsperre Schwammenauel, mit einer Wasseroberfläche von acht Quadratkilometern die größte Talsperre der Bundesrepublik, bildet mit dem Obersee, einem Trinkwasserreservoir, und dem Urferstausee die Eifeler Seenplatte. Sie wurde 1934 bis 1938 erbaut und von 1956 bis 1959 für 205 Millionen Kubikmeter Wasser aufgestockt. Der Wasserstand von der Rurtalsperre ist abhängig von der Niederschlagsmenge. Bei sehr heißem Sommer wird

die maximale Füllhöhe nicht erreicht. Dann sehen die Ufer an manchen Stellen etwas kahl aus, und das zwischen Waldrand und Wasser liegende Wurzelwerk ehemaliger Bäume kommt zutage. Auch die Sichtverhältnisse ändern sich mit der Wasserstandshöhe, die Jahreszeit ist nicht relevant. Man sagt aber, daß 10 m Sicht keine Seltenheit sind. Die Wassertemperaturen betragen im Frühjahr circa 8 Grad Celsius, im Sommer 10 bis 15 Grad Celsius, im Herbst wieder 8 und im Winter 4 Grad Celsius.

Technik

Eine gewerbliche Füllmöglichkeit gibt es in diesem Gebiet nicht. Aber der Kreuzauer Tauchklub hat einen Kompressor im Kreuzauer Hallenbad stehen und ist auch bereit, während der Öffnungszeiten (samstags bis 18.00 Uhr und sonntags von 8.00 bis 12.00 Uhr) Geräte zu füllen. Sollte außerhalb dieser Zeit gefüllt werden müssen, bedarf es der Abstimmung mit dem Gerätewart, Werner Schiffer, Kreuzau, Drovestraße 12, Telefon 0 24 22 / 65 60.



Skizze der Rurtalsperre
angefertigt nach einer Karte von Th. Kaiser
und K. v. Frieling in "tauchen" 10/80

Sicherheit

Die nächste, ständig besetzte Deko-Kammer ist in Duisburg im St. Josef Hospital bei Dr. Tirpitz, Telefon 02 03 / 8 70 03. Die Deko-Kammer im Institut für Flugmedizin in Bad Godesberg, Kölner Straße 70, ist nur während der Woche besetzt.

Die nächsten Krankenhäuser sind in Simmerath und Lennersdorf.

4.) Was ist zu beachten?

- die Tauchordnung,
- große Wurzelreste, an denen man hängenbleiben kann,
- die Sportfischer (Absprachen nicht erforderlich).

Tauchordnung für die Rurtalsperre Schwammenauel.

1.) Die Ausübung des Tauchsports ist allen, dem VDST angehörenden Tauchern im Rahmen dieser Tauchordnung gestattet. Für Nichtmitglieder des VDST gelten zusätzlich die im folgenden aufgeführten Bedingungen.

2.) Für die Durchführung der Tauchvorhaben sind die

Richtlinien des VDST verbindlich. Die Vorlage des gültigen Taucherpasses und des zugehörigen Logbuches sind Voraussetzungen für das Tauchen. Ohne Nachweis einer entsprechenden tauchsportärztlichen Untersuchung wird jegliches Tauchen untersagt.

3.) Während der offiziellen Öffnungszeit (entsprechend Punkt 8 dieser Tauchordnung) ist eine vom Landesverband Nordrhein-Westfalen benannte Aufsichtsperson anwesend. Den Anweisung dieser Person ist unbedingt Folge zu leisten. Beginn und Ende des Tauchvorhabens müssen der Aufsicht vorher bekannt gegeben werden. Logbuch sowie Taucherpaß werden solange einbehalten.

4.) Das selbständige Tauchen ist mit abgeschlossenem DTSA–Bronze zusammen mit einem gleichwertigen Partner (mindestens DTSA–Bronze oder CMAS–Silber) gestattet. Personen, die den Nachweis erbringen, daß sie erfolgreich den Tauchschein bzw. die DTSA–Bronze–Theorie oder eine entsprechende DMAS–Prüfung absolviert haben, können in Begleitung eines BDST–Moniteurs (CMAS–Moniteur) tauchen. Ohne diese Mindestvoraussetzungen ist das Tauchen untersagt. Jugendliche werden nur in Begleitung eines erwachsenen Sporttauchers zum Tauchen zugelassen.

5.) Zu unterlassen sind folgende Dinge:

- andere Erholungssuchende am Rursee zu behindern,
- zu belästigen,
- Fisch- oder Wildfrevl zu begehen,
- Eingriffe in die Natur vorzunehmen,
- Feuer oder offenes Licht zu entzünden (auch grillen),
- Anlagen des Talsperrenverbandes Eifel-Rur oder der Forstwirtschaft zu beschädigen,
- öffentliche Wege außer an den vorgesehenen Tauchstellen zu verlassen.

6.) Die Tauchtiefenbegrenzung für den einzelnen Taucher richtet sich nach dem nachweisbaren Leistungsstand des Tauchers (maximale Tauchtiefe 40 m). Bei geschlossener Eisfläche ist das Tauchen untersagt, ebenso außerhalb des Tauchgebietes des VBST, LVNW. Nachtauchgänge sind solange nicht zulässig, bis dementsprechende Richtlinien vom VDST, LVNW bekanntgegeben worden sind.

7.) Tauchgänge müssen mit Reserveschaltung und / oder Finimeter ausgerüstet sein. Die Benutzung einer Preßluft-Tarierweste ist zwingend vorgeschrieben. Mindestens eine Person jeder Tauchgruppe muß einen Taucherkompaß mitführen. Jeweils zwei Taucher sollten möglichst eine Unterwasserlampe mitführen.

8.) In der Zeit vom 15.3. bis 30.11. eines jeden Jahres ist das Tauchgebiet an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Die Freigabe des Tauchens außerhalb dieser Zeit wird vom VDST, LVNW besonders geregelt.

9.) Tauchgeräte dürfen nur mit einem besonders gekennzeichneten Fahrzeug zum Tauchplatz befördert werden.

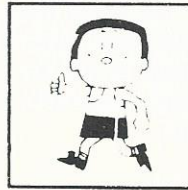
10.) Die aufsichtsführende Person vertritt den VDST, LVNW. Sie regelt die Belange im Sinne dieser Tauchordnung. Sie führt ein Dienstbuch und kann Aufgaben auf andere Personen mit deren Einverständnis während ihrer Aufsichtszeit übertragen. Empfangene Nutzungsgebühren werden innerhalb von acht Tagen an den VDST, LVNW überwiesen und abgerechnet.

11.) Für die Nutzung des LVNW–Tauchgebietes wird eine Nutzungsgebühr erhoben, welche an die aufsichtsführende Person zu entrichten ist. Diese Gebühr wird besonders bekanntgegeben.

12.) Das Tauchen geschieht auf eigene Gefahr und Verantwortung. Bei der Anmeldung bestätigt der Taucher durch Unterschrift die Richtigkeit der Eintragungen und erkennt die Tauchordnung des VDST, LVNW und die darin enthaltenen Bedingungen an und entbindet die aufsichtsführende Person sowie den VDST, LVNW von Haftung und strafrechtlicher Verfolgung.

Bei Nichtbeachtung dieser Tauchordnung werden Sofortmaßnahmen durch die aufsichtsführende Person durchgeführt. In diesem Falle wird ein Bericht für den VDST, LVNW erstellt. Der VDST, LVNW behält sich weitere Schritte vor. Bis zur abschließenden Klärung durch den Vorstand des VDST, LVNW besteht für die betreffende Person bzw. den betroffenen Verein ein sofortiges Tauchverbot.

Anmeldung und Auskunft: Rudi Wiesner, Hahnenstraße 54, Pulheim, Telefon 0 22 38 / 27 51, Landesverband Nordrhein-Westfalen (LVNW) im Verband Deutscher Sporttaucher (VDST) e. V.



5 Tage Paris

Hallo – liebe Reisefreunde !

Wir haben wieder ein tolles Angebot für Sie !

Fünf Tage nach Paris für nur 190,00 DM. Darin sind enthalten:

- 4 X Übernachtung / Frühstück
- 1 große Stadtrundfahrt
- Reiseleitung durch das Buspersonal
- Fahrt im modernen Fernreisebus mit Bordbar und WC.

Termin: vom 18. November 1981 bis 22. November 1981.

Verlauf der Fahrt:

1. Tag:

über Aachen, Lüttich nach Paris, dort Gelegenheit zum Mittagessen. Anschließend Informationsfahrt. Nachmittags Hotelbezug. Abends Gelegenheit zur Lichterfahrt (dort sind 10,00 DM an den Fahrer zu zahlen).

2. Tag:

ganztägige Stadtrundfahrt mit einem versierten Reiseleiter. Gelegenheit zum Mittagessen. Besuch des Flohmarkts. Ankunft im Hotel circa um 18.30 Uhr.

3. Tag:

Gelegenheit zur Fahrt nach Versailles (dort sind 10,00 DM an den Fahrer zu zahlen).

4. Tag:

zur freien Verfügung.

5. Tag:

mittags Abfahrt ab Paris.

Anmeldung ab sofort dienstags bei der Seniorengruppe ab 20.00 Uhr im Sportpark Restaurant. Bei der Anmeldung ist der Fahrpreis von DM 190,00 zu zahlen.

Bei Rücktritt bis 30.10.1981 werden 140,00 DM erstattet, falls kein Ersatz gestellt werden kann.

Schriftliche Anmeldung bei:

Heinz Albertus, Dorotheenstraße 87, 5300 Bonn 1, Telefon 63 30 14

oder

Tilly Berger, Friedlandstraße 27, 5300 Bonn 1, Telefon 67 49 82.

Die Seniorengruppe der SSF — Bonn

Liebe Freunde

Liebe Freunde der Seniorenabteilung in den SSF — Bonn

Sie waren sicher schon mit uns schwimmen, wandern oder auf Auslandsreise. Vielleicht beteiligen Sie sich auch an unserer Gymnastik oder trinken dienstags ein Bier mit uns.

Nun können Sie wieder mit uns feiern. In diesem Jahr findet unsere St. Martins Feier am Samstag, dem 7.11.1981, ab 20.00 Uhr als Gesellschaftsabend im Studio der Beethovenhalle statt.

Bei gemäßigter Musik nach Ihren und unseren Wünschen wollen wir ein paar Stunden tanzen.

Wir wenden uns besonders an die Freunde, die nicht oder nur unregelmäßig an den Veranstaltungen der Seniorengruppe im Bad teilnehmen. Insbesondere richten wir unsere Einladung an die „Fernreisenden“. Bringen Sie Ihre Fotoaufnahmen aus Nizza, Cattolica usw. mit. Sie haben Gelegenheit, Bekanntschaften und Freundschaften, die entstanden sind, aufzufrischen.

Damit Sie mit Ihren Freunden zusammensitzen können, haben wir die Tische numeriert (jeweils vier bis sechs Personen). Pro Person wird ein Kostenbeitrag von DM 10,— erhoben. Die Karten sind ab sofort zu haben:

Dienstags am Seniorenstammtisch ab 20.00 Uhr im Sportpark Nord, oder telefonische Vorbestellung bei Lieselotte Trinks, Karl Wiltberger Straße 1, 5300 Bonn 1, Telefon 62 15 59.

Wir freuen uns, Sie zu sehen!

Ihre Seniorengruppe

Hanne Schwarz

Hanne Schwarz zweimal internationaler Meister in den USA

Nachdem Hanne Schwarz in Frankfurt in noch verbesserten Zeiten — und das will bei einem so alten Herrn etwas heißen — seinen 1100. Sieg errungen hatte, wurde er vom Bonner Oberbürgermeister Dr. Hans Daniels, dem Präsidenten des Landessportbundes Dr. Willi Weyer, ferner von Nordrhein-Westfalens Ministerpräsidenten Johannes Rau und vom Kultusminister Jürgen Gilgensohn geehrt, und ihm für seine Amerikareise viel Glück gewünscht. So aufgemuntert flog er am 2. Mai 1981 nach Los Angeles und nahm an den Internationalen Seniorenmeisterschaften teil, zu denen er für fünf Rennen gemeldet hatte. Er errang zweimal Gold, einmal Silber und einmal Bronze. Im einzelnen:

50 yards Rücken in 0 : 35,0 und 100 yards Rücken in 1 : 18,0, und wurde damit zweimal internationaler Meister. Ferner in 200 yards mit 2 : 57,3 gewann er Silber und über 1500 yards Freistil (in Rückenlage) 26,36 errang er eine Bronzemedaille. In 100 yards Lagen erzielte er mit 1 : 26,1 einen fünften Platz.

Hanne Schwarz hat mit dieser einmaligen Leistung die Bundesrepublik Deutschland und die Farben der SSF Bonn würdig vertreten. Er ist ein Vorbild für unsere Jugend, und es ist fraglich, ob einer dieser so sehr geförderten Schwimmer — in 50 Jahren — noch eine solche Leistung erbringen wird, denn bislang ist noch keiner, der durch unsere Leistungsschule ging, in unserer Seniorengruppe aufgetaucht.

Besonders eigenartig ist, daß dieser internationale Meister in seinem Vaterland nur als „Bester“ anerkannt wird.

Pressestimme

Hans Müller

SSF — Senioren in Amerika erfolgreich

An den internationalen amerikanischen Seniorenmeisterschaften im Schwimmen, die in Irvine stattfanden, waren fast alle Länder der westlichen Welt vertreten. Über 1.200 aktive Schwimmer von 25 bis über 80 Jahre haben ihre Meldungen abgegeben. Aus dem Siebengebirgsraum waren es wieder die beiden Olympia — Teilnehmer von 1936 in Berlin, Hans Schwarz aus Bad Honnef und Heinz Arendt aus Königswinter.

Beide Sportler, die in den Altersklassen 8 und 9 an den Start gingen, konnten ihre großen Erfolge vom letzten Jahr in Fort Lauderdale (Florida) wiederholen.

Hier die Ergebnisse:

Hans Schwarz

50 Yards Rücken, 1. Platz in 35,18 Sekunden;
100 Yards Rücken, 1. Platz in 1,18.52 Minuten;
200 Yards Rücken, 2. Platz in 2,57.62 Minuten;
1650 Yards Freistil, 3. Platz in 26,39.97 Minuten.

Heinz Arendt

50 Yards Freistil, 8. Platz in 28,65 Sekunden;
100 Yards Freistil, 6. Platz in 1,03.75 Minuten;
200 Yards Freistil, 3. Platz in 2,26.13 Minuten;
500 Yards Freistil, 3. Platz in 6,44.65 Minuten;
1650 Yards Freistil, 2. Platz in 22,44.89 Minuten;
200 Yards Lagen, 5. Platz in 2,58.08 Minuten.

Bravo

Neue Erfolge in unserer Senioren – Abteilung.

Zu den Bezirksbestenkämpfen am Samstag, dem 4. Juli 1981, in Bad Honnef traten die Senioren mit 17 Teilnehmern an und gingen 30 mal an den Start. Dabei erzielten sie einen großartigen Erfolg, denn sie bekamen 21 (in Worten einundzwanzig!) Medaillen.

Im einzelnen gewannen:

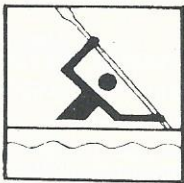
Isolde Feiland dreimal Gold,
Ulla Held dreimal Gold,
Tilly Berger einmal Gold, einmal Silber,
Bärbel Binder einmal Gold, einmal Silber,
Hedi Schlitzer einmal Silber, einmal Bronze.

Liesel Schmidt, die lange krank war, hat sich soweit erholt, daß sie eine Bronzemedaille erschwamm. Hochachtung!

Hanne Schwarz holte natürlich zweimal Gold, Heinz Reinders zweimal Silber und Hans Müller war mit einer Bronzemedaille zufrieden.

Bei diesen Erfolgen war es kein Wunder, daß die Stimmung ausgezeichnet war, zumal auch das Wetter trocken blieb.

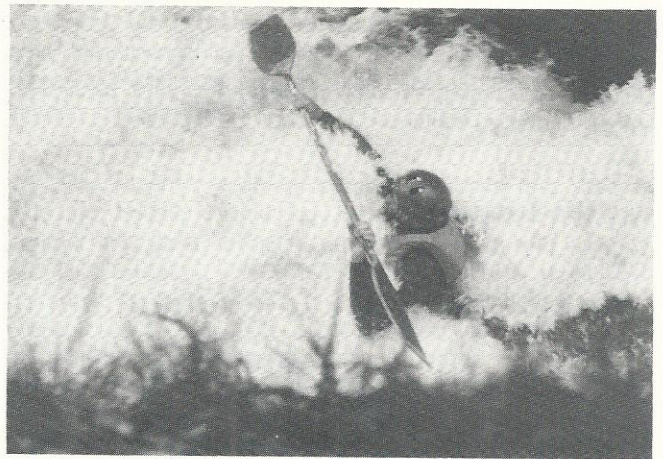
Hans Müller



Sommer 1981

Der Sommer 1981 im Kanu – Rückblick

Das Wildwasser ist auch im Sommer 1981 bei den SSF – Kanuten wieder zu seinem besonderen Recht gekommen, und zwar speziell auf bayerischen, österreichischen und schweizerischen Wildflüssen. Sportliche Abfahrten waren insbesondere auf sogenannten „klassischen“ Wildwassern zu verzeichnen, wie der bayerische Loisach, dem Reißbach, der Ammer, im nordösterreichischen Gebiet in der bekannten Imster Schlucht des Inn, der Öztaler Ache und den Entwässerungsflüssen der Silvretta-Hochalpen, auf Rosanna, Trisanna und Sanna. In westlicher Richtung sorgte insbesondere der Vorderrhein auf Schweizer Gebiet für interessante und erlebnisreiche Eindrücke, ebenso wie die Bregenzer Ache, einer der starken Gebirgsflüsse des Bodensees. Kombiniert wurden diese Fahrten mit Wanderungen im Hoch- und Mittelgebirge, so zum Beispiel einem zwar etwas anstrengenden, aber in bester Erinnerung verbleibenden Gipfelaufstieg und anschließenden Abstieg zu Deutschlands höchstem Berg, der knapp 3.000 m hohen Zugspitze. Wenngleich die Witterungsverhältnisse in der ersten Woche mit kühlen und regnerischen Einlagen nicht ganz zufriedenstellen konnte, hatten die Teilnehmer doch



Ein „Unterseeboot-Kajakfahrer“, hier im „Gumpen“, einem in Kanukreisen recht bekannten Wasserfall auf der Loisach in Bayern.

im weiteren Verlauf alle Möglichkeiten, urlaubsbraun zu werden. Als besonders erfreulich darf wieder einmal die Feststellung gelten, daß nach recht sportlichen und anspruchsvollen Fahrten alle Fahrtengruppen wieder gesund und sicherlich auch erholt zurückgekehrt sind.

Stundenlang ergiebige Regenfälle bescherten den Heimkehrern und Daheimgebliebenen im Hochsommer wieder einen günstigen Einstand auf den üblichen Tagesfahrtengewässern, insbesondere mit einer Hochwasserfahrt auf der Ahr und einer Neuentdeckung, dem Schwarzbach, einem rechten Nebenfluß des Niederrheins. Die weiteren Fahrten waren dann schon wieder kombiniert mit der Vorbereitung auf die diesjährigen Stadtmeisterschaften in der Kanu-Abfahrt am 4. Oktober 1981 auf der Sieg beim Siegburger TV, wo unsere Kanuten hoffentlich wieder so erfolgreich wie in den letzten Jahren abschneiden können.

Auf die rechtzeitige Anmeldung beim Wanderwart für die Herbstferienfahrt und die fünftägige Seniorenfahrt Mitte November 1981 darf an dieser Stelle auch schon hingewiesen werden.

Hubert Schrick



Fahrten 1981/82

Fahrtenprogramm für die Skisaison 1981 / 1982

Die Termine für die Skireisen in der kommenden Saison liegen bereits wieder fest. Interessenten – Mitgliedschaft in der Skiabteilung ist nicht erforderlich – werden gebeten, sich baldmöglichst bei den zuständigen Fahrtenleitern anzumelden.

1.) Jugendfahrt nach Sölden vom 17.10. bis 24.10.1981.
Leistungen: Fahrt im Autobus, Halbpension mit Mittags-

imbiß, Unterkunft in Zwei- und Mehrbettzimmern, Skipaß, skiläuferische Betreuung, Sonderprogramm.

Preis: 450,00 DM,

Auskunft und Betreuung: Dieter Roßrucker, Telefon 02 28 / 73 77 71 oder 0 22 44 / 48 68.

2.) Frühwinterskilauf in St. Moritz vom 21. bis 29.11.1981. Leistungen: Halbpension bzw. Übernachtung mit Frühstück, Fahrt im Liegewagen, Hoteltransfer, skiläuferische Betreuung und Servicedienste, Sonderveranstaltungen. Preis: DM 495,00 bis 679,00 DM (je nach Hotelkomfort). Auskunft: Günter Müller, Telefon 02 28 / 28 28 81 oder 682 7546.

3.) Skiwandern, Langlauf und Tourenlauf im Kärntner Nockgebiet, Nähe Katschbergpaß, vom 13. bis 28.2.1982 (Abfahrt 12. Februar abends).

Leistungen: Vollpension, Übernachtung in zentralbeheizten Zimmern mit fließendem Warm- und Kaltwasser, Fahrt im Liegewagen, Transferleistung, Gepäckbeförderung, gemeinsame Skiwanderungen.

Preis: circa DM 800,00.

Anmeldung: bis spätestens 31. Oktober 1981 bei Oswald Schindler, Gartenstraße 75, 5303 Hersel, Telefon 0 22 22 / 87 08 oder 02 28 / 68 24 872.

4.) Alpiner Skilauf in Schruns vom 26.2. bis 14.3.1982.

Leistungen: Halbpension, Bahnfahrt im Liegewagen.

Preis: circa 900,00 DM zuzüglich Skipaß 260,00 DM.

Auskunft: Günter Müller, Telefon 02 28 / 28 28 81 oder 682 746.

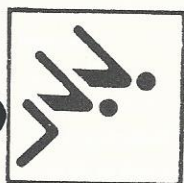
5.) Verlängerte Wochenendfahrten für alpine Skiläufer. Erstmals in unserem Winterprogramm sind Kurzfahrten in die nahegelegenen Alpengebiete vorgesehen. Einzelheiten darüber werden während der Skigymnastik abgesprochen.

gewesen sei. Zum Schluß muß noch gesagt werden, daß trotz Petrus Regensegen keiner einen Schnupfen bekommen hat.

Kunas / Sprock



Schwammwerfen



Grillfete

Grillfete der Gruppe 3 a der Schwimm – Abteilung

„Kinder und Eltern sollen sich auch einmal außerhalb der Trainingsstätte treffen, miteinander reden und spielen können!“ Das hörte man immer wieder von allen Seiten. So wurde dann die Idee einer Grillfete geboren. Am 10. Juli 1981 versammelte sich eine bunte Gesellschaft auf dem Grillplatz am Rheinufer in Beuel. Bald brutzelten die Würstchen und die Getränke flossen bei dem schwülen Wetter reichlich. Leider hatte uns Petrus in seinem Kalender nicht vermerkt und ein Gewitter versuchte, uns zu vertreiben. Schnell waren Grill, Getränke und Eltern unter großen Bäumen schützend untergebracht, und weiter ging's mit vielen lustigen Spielen. So mancher Vater und manche Mutter mischten dabei kräftig mit. Gegen 21 Uhr wurde schweren Herzens zusammengepackt mit der gegenseitigen Versicherung, daß dies nicht das letzte Mal



Gruppenbild mit Vater

Heute haben wir Training

Drei Jahre lang trainiere ich schon bei der Gundi. Ich heiße Silvia und bin acht Jahre alt. Meine kleine Schwester ist drei Jahre alt und wird Minchen genannt.

Ich freue mich immer auf das Training. Deshalb beeile ich mich immer, wenn ich aus der Schule komme, und wie! Dann mache ich gleich die Schularbeiten. Wenn ich damit fertig bin, essen wir Mittag. Nun packe ich

schnell die Schwimmsachen ein und helfe meiner Schwester dann, auch ihre Sachen einzupacken. Juhu! Jetzt fahren wir endlich ab — und schon sind wir da.

Schnell ziehe ich mich um und springe gleich ins Wasser. Viele meiner Freunde vom Schwimmen sind schon da. Nun kommt die Gundi. Wir besprechen das Training und stellen uns zum Start auf.

Zuerst schwimmen wir uns ein. Wir können alle vier Stilarten: Delphin-, Rücken-, Brust- und Kraulschwimmen.

Manchmal schwimmen wir auch mit Flossen oder Brettern und manchmal auch mit Pullboy. Das ist sehr anstrengend. Wir üben auch oft die Wenden und den Startsprung. Wenn wir noch etwas Zeit zum Schluß haben, dürfen wir noch mit Reifen oder Bällen spielen. Dann besprechen wir noch die Wettkämpfe.

Manchmal kriegen wir auch noch kleine Geschenke, zum Beispiel kleine Gummikatzten oder Aufkleber und manchmal Süßigkeiten.

Nach dem Training spiele ich mit der Minchen im Lehrbecken. Sie kann schon drei bis vier Züge schwimmen. Dann duschen wir, trocknen uns die Haare und ziehen uns an. Gleich fahren wir nach Hause.

Zuhause haben wir immer viel Hunger und sind müde. Schade, das Training ist zu Ende. Ich freue mich aber auf's nächste Mal!

Silvia Zermes (1972)

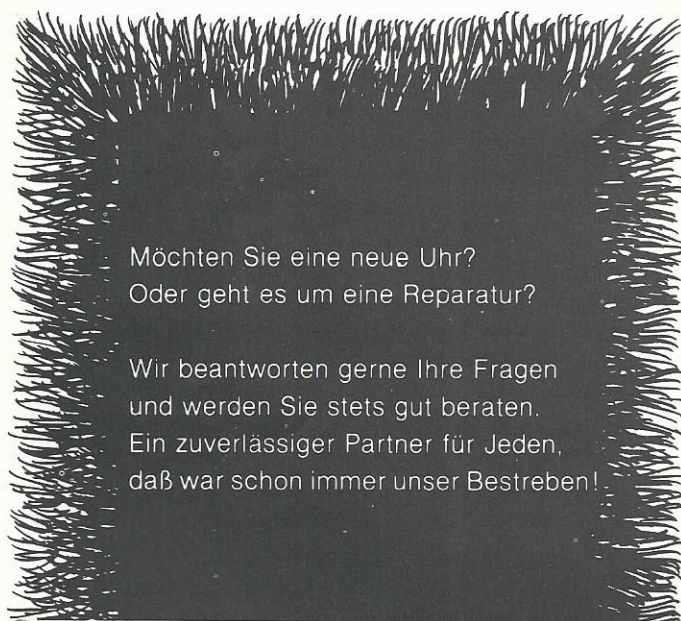


Streng

Damen- und Herrenmoden
auserlesener Art

BONN AM RHEIN

Dreieck 2 • Ruf 635844



Möchten Sie eine neue Uhr?
Oder geht es um eine Reparatur?

Wir beantworten gerne Ihre Fragen
und werden Sie stets gut beraten.
Ein zuverlässiger Partner für Jeden,
daß war schon immer unser Bestreben!

UHREN TOUSSAINT

UHRENSPEZIALGESCHÄFT

Sternstr. 68 — 5300 BONN — Tel.: 634304

Schwimmsportfreund sei schlau
kauf bei

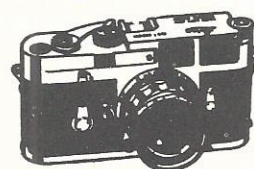


FOTO-BLAU

NIEDECKEN & CO

Sternstraße 4

5300 BONN 1

Kameras und Zubehör

Paßbildstudio

Portraitatelier

„Die jüngsten Entwicklungen bezüglich der Olympischen Spiele haben nunmehr derartige Ausmaße angenommen, daß das Schicksal dieser einzigartigen und Jahrhunderte bestehenden Institution in Frage gestellt wird.

Und darüber hinaus haben die Streitigkeiten, die von diesen Entwicklungen hervorgerufen werden, die Olympischen Spiele von einem Faktor der Entspannung zu einem Faktor der Spannung in der Welt gemacht.“

Diese Sätze stehen am Anfang eines Briefes des griechischen Ministerpräsidenten Konstantin Karamanlis vom 28.1.1980 an das Internationale Olympische Komitee. Er wurde geschrieben unter dem Eindruck des militärischen Engagements sowjetischer Truppen in Afghanistan und der beginnenden Krisenstimmung um die Olympischen Spiele in Moskau und beinhaltet die Erneuerung seines Angebotes aus dem Jahre 1976, Griechenland wieder zum ständigen Austragungsort Olympischer Spiele zu machen. Darin heißt es weiter: „Ich halte Griechenland für den bestgeeigneten Ort für die Austragung der Olympischen Spiele. Meiner Meinung nach könnte kein anderes Land für sich beanspruchen, der ständige Austragungsort für die Spiele zu werden, als dasjenige, das den Olympischen Gedanken geboren hat, und das in der Lage war, das schwere Privileg, sie durchzuführen, über 1.000 Jahre hinweg zu tragen. Ich glaube auch, daß die Wahl Griechenlands als ständiger Austragungsort der Olympischen Spiele der einzige Weg ist, diese Einrichtung zu sanieren und den Spielen ihre ursprüngliche Bedeutung zurück zu geben. Denn hierdurch wird der Olympische Gedanke von den weltpolitischen und ideologischen Auseinandersetzungen, von dem Zusammenspiel von Ruhmsucht und Berufssport sowie von der kommerziellen Nutzung und den wirtschaftlichen Problemen, die das Ergebnis ihrer heutigen Form sind, befreit.“

Selbst wenn dieser Vorschlag, anstelle des Wechsels der Austragungsorte Olympischer Spiele zurückzukommen auf das historisch begründete Austragungsland Griechenland, nicht neu war, so fand er doch weltweite Beachtung und wurde sozusagen als ein Götterspruch vom Olymp registriert. Nur waren damit weder die Probleme um die bereits nach Moskau und auch nach Los Angeles vergebenen Spiele nachträglich aus der Welt zu schaffen.

Der Vorschlag geht aus von den Erfahrungen in der Vergangenheit und weist in die Zukunft der 1996 100 Jahre alt werdenden modernen olympischen Bewegung. Das IOC reagierte darauf mit der Einsetzung einer Sonderkommission und die Christlich-Demokratische Fraktion des Europarates will im EG-Haushalt 1981 10 Millionen ERE für die Durchführung eines internationalen Wettbewerbes für die Gesamtplanung der olympischen Spiele ausgewiesen wissen.

Daß mit der Rückbesinnung auf die antike Geschichte der Olympischen Spiele auch in Deutschland Interessen geweckt würden, damit war zu rechnen. Schließlich waren

es Deutsche, die in 6 Grabungskampagnen zwischen 1875 und 1881 damit begonnen hatten, die olympische Geschichte am historischen Ort systematisch zu erforschen, die Stätten teilweise zu rekonstruieren und mit der Ausgrabung und Wiederherstellung des Stadions 1961 abzuschließen. Kein Wunder also, daß sich zwischenzeitlich sowohl deutsche Wissenschaftler als auch Parlamentarier mit dem Karamanlis-Vorschlag beschäftigten. Weniger aus sporthistorischem Interesse oder sportpolitischer Weitsicht heraus als vielmehr unter aktuellen Gesichtspunkten widmete sich auch die für Moskau ausgewählte Jugenddelegation der Deutschen Sportjugend diesem Thema. Sie nahm die ersatzweise gewählte Griechenlandreise und dort den einwöchigen Aufenthalt in der Olympischen Akademie in Olympia zum Anlaß, hinter die Forderungen des griechischen Staatsoberhauptes „Olympia zurück nach Olympia“ Fragezeichen zu setzen. Hierzu war in einem ausführlichen Gespräch mit dem Andenkenhändler und Bürgermeister des historischen Städtchens Olympia, Angelos Koudras, reichlich Gelegenheit. Bezeichnend war dabei, daß der Bürgermeister, der auf das positive Abstimmungsergebnis seiner 1.200 Einwohner zählenden Gemeinde zugunsten des Karamanlis-Planes verweisen konnte, die deutschen Jugendlichen geradezu als „Gralshüter“ der historischen olympischen Stätten erlebte. Dabei fand unbewußt die Übertragung eines in den westlichen Industriestaaten wachsenden Umweltbewußtseins in eine historisch bedeutungsvolle und persönlich liebgezwonnene Landschaft statt, die schließlich dem „Moloch Olympia“ zum Opfer fallen soll.

Tatsache ist — und das wird zwischenzeitlich auch von griechischer Seite nicht mehr anders dargestellt — daß der historische Ort Olympia keinerlei Voraussetzungen zur Rückkehr der Spiele an seinen Ausgangsort besitzt. Und Tatsache ist auch, daß weder der verkehrsmäßige noch der touristische oder der wirtschaftliche Erschließungszustand des westlichen Peloponnes ideale Voraussetzungen bieten, um den Olympischen Spielen in der Zukunft in der Nähe Olympias eine Heimstätte zu geben. Alles müßte von Grund auf geplant, erschlossen, finanziert, gebaut, ausgestaltet und verwaltet werden. Und weitsichtige Planer sehen alles im Umkreis von 50 Kilometern von Olympia als realisierbar und bei weltweiter Kostenbeteiligung in Höhe von 6 Milliarden Dollar für die Erstausrüstung auch als finanzierbar an.

Verwirklichen will man diese Planungen auf einem als neutral zu erklärenden Gebiet, einer Art „Vatikanisches Olympia“, unter der Verwaltung des IOC.

Um zwischen den utopisch erscheinenden Vorstellungen und den von uns hinterfragten Realitäten immer wieder zu vermitteln, rief Bürgermeister Koutras dazu auf, die Sicherung der olympischen Bewegung zum weltweiten Problem zu machen, um sich dann auch weltweit für ihre Erhaltung einzusetzen. Und wie Präsident Karamanlis in seinem Brief, so betonte auch der Bürgermeister dieses historischen Ortes, daß nicht etwa aus nationalistischen oder auf Gewinn ausgerichteten Beweggründen diese Vorschläge gemacht werden, sondern daß sie ausschließlich darauf gerichtet seien, die olympische Idee, die mit der

Fortsetzung auf Seite 34

Das Sportangebot des Klubs



SCHWIMMEN

Klubeigene Schwimmhalle im Sportpark Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1.

Sportbecken: 50 m lang, 20 m breit
Wassertiefe 1,80 m / 3,50 m
Taucherglocke 8,50 m
Wassertemperatur 26 Grad

Lehrbecken: 12,5 m lang, 8,00 m breit
Wassertiefe 0,40 m / 1,10 m
Wassertemperatur 26 Grad

Kostenlose Benutzung für Klubmitglieder zu folgenden Zeiten:

Sportbecken:	montags bis freitags	7.00 – 8.00
	auf den Bahnen	9.00 – 11.00
	1 – 3	12.00 – 21.30
	samstags	8.00 – 12.00
	sonntags	8.00 – 12.00
	feiertags	8.00 – 12.00

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:
Neujahrstag, Rosenmontag, Ostermontag, Pfingstmontag,
1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag.

An folgenden Tagen wird das Bad um 12.00 Uhr geschlossen:
Weiberfastnacht, Heilig Abend, Silvester.

KLEINKINDERSCHWIMMEN

Beginn neuer Kurse am Montag, dem 26. Oktober 1981,
im Lehrschwimmbecken des Frankenbades

Trainingszeiten:	für Fortgeschrittene	14.00 Uhr
	für Anfänger	15.00 Uhr
		15.45 Uhr
		16.30 Uhr

Anmeldung: Metta Schönnagel, Telefon 48 51 93
oder
im Frankenbad montags und
donnerstags (Lehrschwimmbecken)



WASSERBALL

Sportstätte: Schwimmhalle, 53 Bonn 1, Kölnstraße 250

Auskunft: Klaus Nobe, Telefon 64 44 33
Manfred Schreiner, Telefon 0 22 41/31 23 30



SPORTTAUCHEN

Sportstätte: Schwimmhalle, 53 Bonn 1, Kölnstraße 250
Tauchcaisson, 7 m tief

Auskunft: Gerd Grodeck, Telefon 65 91 42
Werner Suckrau, Telefon 45 13 10



KANUFAHREN

Sportstätte: Schwimmhalle, 53 Bonn 1, Kölnstraße 250

Bootshaus: Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel)

Auskunft: Otto Gütgemann, Telefon 21 37 52
Hubert Schrick, Telefon 77 34 24



BADMINTON

Sportstätte: Hans-Riegel-Halle, Hermann Milde Straße 1
5300 Bonn 1, Telefon 23 47 71

Geschäftsst.: Rolf Walbrück, Bonner Talweg 298
5300 Bonn 1, Telefon 23 33 17

Training für samstags 15.00 – 17.00
Mitglieder:

Sprech- montags 18.30 – 19.30
stunden freitags 20.00 – 20.30
im Büro Hans-Riegel-Halle



TANZEN

Auskunft: Hans Schäfer, Telefon 34 25 14
Dr. Falko Ritter, Telefon 0 22 26 / 53 84

Sportstätten: montags ab 18.00 Uhr
Gottfried-Kinkel-Realschule, 5300 Bonn 1
August Bier Straße 2
dienstags ab 19.00 Uhr
SSF – Bootshaus, 5300 Bonn 3
Rheinaustraße 269



GYMNASTIK

Frauengymnastik

Sportstätte: Gottfried Kinkel Realschule, August Bier Straße 2, 5300 Bonn 1

Auskunft: Marlene Eckstein, Telefon 47 13 98

Männergymnastik

Sportstätte: Gottfried Kinkel Realschule, August Bier Straße 2, 5300 Bonn 1

Auskunft: Hartwig Maassen, Telefon 65 19 55

Kindergymnastik

Sportstätte: Turnhalle Reuterschule, Reniorstraße 1 a 5300 Bonn 1

Auskunft: Carola Neese, Telefon 23 60 32



SKI

Sportstätte: Turnhalle der Kaufmännischen Bildungsanstalten, Kölnstraße 235, 5300 Bonn 1

Ski-Gymnastik: mittwochs 18.00 – 20.00

Auskunft: Günter Müller, Telefon 28 28 81

Jugend-Gymnastik: mittwochs 17.00 – 18.00

Auskunft: Dieter Roßrucker, Telefon 0 22 44 / 48 68



VOLLEYBALL

Abteilungsleiter: Fritz Hacke, Telefon 0 22 41 / 85 34 68

stellvertr. Rolf Henneberger, Telefon 23 65 78
Abteilungsleiter:

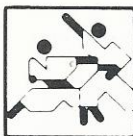
Auskunft:

Jugend männlich weiblich Andreas Gielnik, Telefon 21 48 34 +

Damen Karl-Heinz Brandt, Telefon 65 92 07

Herren Fritz Hacke, Telefon 0 22 41 / 85 34 68

Hobby-Volleyball (Mixed-Gruppen) Hartwig Maassen, Telefon 65 19 55



KARATE

Sportstätte: Robert Wetzlar Schule, Gymnastikraum Kölnstraße 229, 5300 Bonn 1

Auskunft: Andreas Kurth, Telefon 48 16 69



BUDO

Judo / Ju – Jutsu

Sportstätte: Turnhalle der Kaufmännischen Bildungsanstalten, Kölnstraße 235, 5300 Bonn 1

Auskunft: Franz Eckstein, Telefon 47 13 98



MODERNER FÜNFKAMPF

Sportstätte: Sportpark Nord, 53 Bonn 1, Kölnstraße 250 Poststadion, 53 Bonn 1, Lievelingsweg

Auskunft: Bruno Hoenig, Telefon 0 22 41 / 21 20 8
Ingo Gassmann, Telefon 67 54 86



BREITENSPORT

Sportstätte: Sportplatz Schulzentrum Tannenbusch, Hirschberger Straße, Bonn-Tannenbusch

Trainingszeiten: in den Monaten Mai bis September
dienstags 18.00 – 20.00
freitags 18.00 – 20.00

Auskunft: Siegfried Hahlbohm, Telefon 21 64 82

Vorbereitung und Abnahme des Sportabzeichens:

Schwimmen: sonntags 9.00 – 10.30

Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord

Meldung bei: Peter Haupt

Schwimmkurse für Erwachsene

Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord (Lehrbecken)

Trainingszeit: donnerstags 18.00 – 19.00
freitags 19.00 – 20.00

Auskunft: SSF – Geschäftsstelle, Telefon 67 68 68

FREIZEIT- UND SENIORENSPORT

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn, Kölnstraße 250

Auskunft: Heinz Albertus, Telefon 63 30 14

griechischen Tradition und mit dem griechischen Geist verbunden ist, zu schützen.

Wer die wechselhafte Geschichte allein der modernen Olympischen Spiele nachverfolgt hat und den Streit um Fahnen und Hymnen sowie den Ausschluß oder die Beteiligung bestimmter Teilnehmerstaaten bei vergangenen Spielen in Erinnerung hat, der kann sich weder die „Griechisierung“ der Olympischen Spiele noch deren „totale Entnationalisierung“ in den nächsten Jahrzehnten vorstellen. Trotzdem geht man in Griechenland nach den Worten des olympischen Bürgermeisters von der Möglichkeit aus, daß zukünftig nicht nur die Griechen, sondern vierjährig wechselnd Organisationsstäbe aus verschiedenen Ländern oder gar aus Kontinenten die Spiele nach dem Reglement des IOC auf neutralem Boden vorbereiten, aber dann mit nationalem oder kontinentalem Anstrich ausrichten.

Bevor man sich darüber Gedanken macht, wie die Errichtungs- und Instandhaltungskosten aufgebracht, die technischen und sportartenspezifischen Veränderungen im zukünftigen „Neu-Olympia“ vorgenommen werden können, sollte man über Grundsatzentscheidungen nachdenken und die daraus notwendigen Konsequenzen ziehen. So sollte man sich überlegen, ob eine „Domestizierung“ der aus Gründen der Internationalität wandernden Spiele tatsächlich zu deren Entpolitisierung und damit Stabilisierung beitragen kann. Weiterhin ist zu überlegen, ob nicht durch einen Rückzug des olympischen Wettkampfes

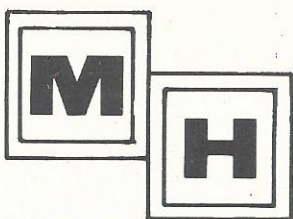
ins „Historische Museum“ der internationale Vergleich und die Begegnung absterben und nicht vielmehr der systemvergleichende Wettkampfsport zukünftig bei Europa- und Weltmeisterschaften ausgetragen wird. Es bleibt auch abzuwarten, welche Position die Staaten des Ostblocks und die jungen Staaten Afrikas und Asiens zu dieser europäischen Konservierungsidee beziehen werden. Denn ihnen bedeutet der historische Aspekt viel weniger als den meisten Europäern, da gerade für sie die Weltbühne des Sports ein ideales Feld der nationalen Selbstdarstellung ist.

Der Vorschlag des griechischen Ministerpräsidenten, die Spiele zurückzuholen nach Griechenland, birgt angesichts der Realitäten utopisches in sich, ist aber trotzdem anerkennenswert. Er ist auch erörterungswürdig, weil es ohne neue Überlegungen keinen Ausweg, keinen Fortschritt gibt. Angesichts der Krise, in der sich die olympische Bewegung nicht erst seit Moskau befindet, sollte dieser Vorschlag eigentlich schwer auf den Schultern der Verantwortlichen lasten.

Bleibt zu hoffen, daß der Olympische Kongreß 1981 in Baden-Baden tatsächlich die Plattform bietet, auf der die Vertreter des IOC als Wächter der olympischen Idee zur einvernehmlichen Problemerkörterung und -lösung kommen.

Rudolf Schmidt

(Entnommen: Olympische Jugend / OJ, Heft Nr. 2 – 81, Seite 16 und 17, 26. Jahrgang)



Metallbau

Hagen GmbH

Ihr zuverlässiger Partner für

ALU-Fenster

ALU-Türen

ALU-Fassaden

ALU-Geländer

ALU-Rolläden

Schaufenster

Ganzglastüren

Sonnenschutzanlagen

Markisen

Jalousetten

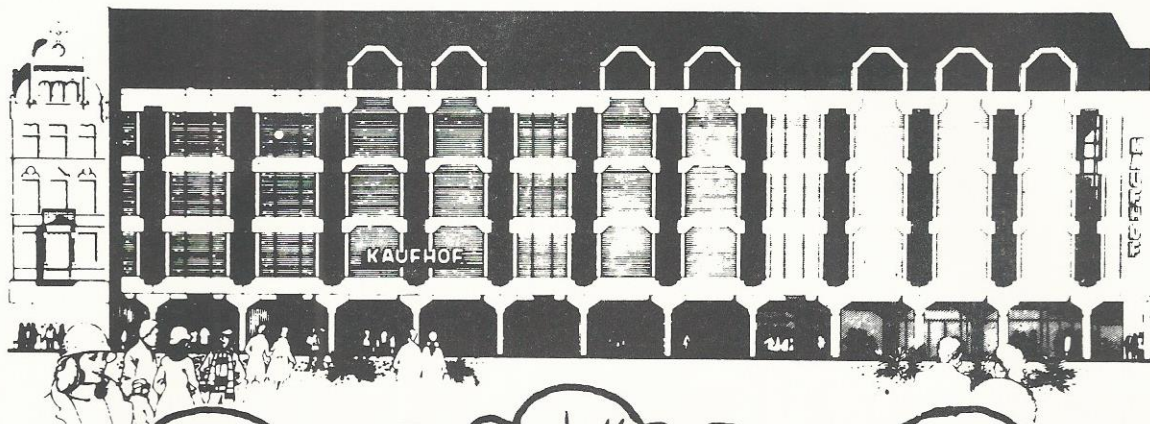
Schlosserarbeiten • autom. Türen und Tore • Schiebetore

Beratung und Planung durch unsere Fachkräfte

5205 Sankt Augustin – Hangelar, Tannenweg 2, Tel. 02241 / 21192

Der KAUFhof

und das schönere Bonn.



In unserer großen
Sport- und Freizeit Etage
im 4. Obergeschoß

jetzt neben

Adidas auch Arena
Sportbekleidung

Freu Dich auf

KAUFhof

Der Kaufhof bietet
tausendfach alles unter
einem Dach

Z 4062 F

SuperFlyback®: Rekordperspektiven.

SuperFlyback®,
die neue revolutionäre
Konzeption.

Seine völlig neu-
artige Schnitt-Technik
ohne vertikale Nähte
sichert optimalen Sitz
und Tragekomfort.

Sein neuer,
extrem hoher Bein-
schnitt bis zu den Hüften
gibt den Beinen jede
gewünschte Bewegungs-
freiheit.

Der SuperFlyback®
ist bereits mit den besten

Schwimmerinnen der
Welt auf Rekordjagd.

Die Ergebnisse
werden nicht lange auf
sich warten lassen.



Arena - Technik und Ästhetik.

